

Tulamidyā

Tulamidische Namen, Wörter, Grammatik, Zahlen, Redewendungen etc, aus Spielhilfen zusammengetragen, ergänzt und erweitert von Martina Altwater, Volker Draschka, Markus Penz, Stephanie von Ribbeck und Tyll Zybura.

Kontakt: Stephanie von Ribbeck (ichselbst@chizuranjida.de), Markus Penz (m.penz@inter.at)

Kursiv Geschriebenes entstammt nicht offiziellen DSA-Quellen, sondern wurde von uns abgewandelt oder hinzugefügt.

Warnhinweis: Tulamidyā ist nicht gleich Arabisch! Versucht bloß nicht, Euch mit dieser Grammatik und diesem Wortschatz in arabischen Ländern zu unterhalten!

Und Tulamidyā ist auch nicht Farsi, Hebräisch, Hindi, Kurdisch, Paschto, Türkisch, Urdu oder sonst eine irdische Sprache.

Zur Aussprache tulamidischer Namen und Wörter:

"c" wie "k"; außer in "ch" und "sch"

"ch" immer hart wie in "Bach" und möglichst weit hinten im Rachen gesprochen

"h" immer deutlich ausgesprochen, auch nach Konsonanten (wie z.B. in Mhanadi); außer in ch und sh/sch

(Im Dialekt der Khom-Novadis sind h und ch ziemlich frei austauschbar.)

[Einige Dialekte kennen auch ein "th" wie im Thorwalschen (thunderstorm, this, that, ...).]

"j" wie in "bonjour", "Journal", "Jaques", "Jongleur", oder wie das zweite "g" in "Garage"

"q" ähnlich wie "g", aber weiter hinten im Rachen gesprochen, auch in "qu" (also "qu"="gu")

"s" immer scharf und stimmlos wie "ss" oder "ß", z.B. in "Maß" oder "Liste"; auch am Wortanfang

"sh" wie "sch" [Einige Dialekte unterscheiden ein stimmhaftes sh und stimmloses sch, die meisten aber nicht.]

"y" wie "j" in "Jagd", zuweilen aber auch wie "i"

"z" als weiches, stimmhaftes "s" wie in "Sahne", "Seide", "Linsen"

^ ist ein Dehnungszeichen; der Vokal ist lang und betont. Bei zwei oder mehr langen Vokalen in einem Wort wird der letzte davon betont. Vokale ohne dieses Zeichen sind kurz.

Ist kein langer Vokal im Wort vorhanden, wird die erste Silbe betont. [Bei der Betonung mag es wie in anderen Fällen einige Ausnahmen geben.]

Doppelvokale werden in den meisten Dialekten getrennt gesprochen (z.B. "hairan" oder "ifriit" mit einem kurzen Stimmabsatz wie in "Beamter"). Als Vokal zählt dabei auch das y. Insbesondere in Aranien werden aber Doppelvokale zuweilen auch zusammengezogen (ei/ai/ey/ay wie in "Hühnererei").

Zur Grammatik

Die Grammatik ist in den einzelnen Sprachen der tulamidischen Sprachfamilie sehr verschieden. So kennt z.B. das Ruuz der Maraskaner vier Geschlechter (männlich, weiblich, sowohl-als-auch, sächlich), während die meisten anderen sich mit zweien (männlich, weiblich) begnügen und im Aran-Tulamidyā fast gar nicht zwischen männlichen und weiblichen Wörtern unterschieden wird. Die Novadis der Khomwüste haben ein ziemlich kompliziertes System zum Steigern und zur Bildung der Mehrzahl (Z.B.: *kebîr*=groß, *akbar*=größer, *foggara*=Kanal, *feggagir*=Kanäle). Hier sind einige Regeln, mit denen man sich in Mhanadistan und Aranien im allgemeinen verständlich machen kann. Dies ist allerdings eine stark vereinfachte Grammatik für Mittelländer; das "echte" Tulamidyā, besonders, wenn man alle Dialekte einbezieht, kann davon stark abweichen und hält viele Ausnahmen bereit, wie man an der Wörterliste unten auch schon sehen kann. (Für den Meister: Diese Tulamidyā-Grammatik und -Wörterliste soll helfen, Buchtitel, Ortsangaben, Personennamen und kurze Sätze, die NSCs den SCs an den Kopf werfen können, zu entwerfen. Die Grammatik wurde für diese einfachen Zwecke auf das Allernötigste beschränkt. Ein Gespräch auf "Tulamidyā" ist damit sicherlich nicht möglich. Selbstverständlich ist weder die Grammatik noch die Wörterliste bindend; das "echte Tulamidyā" ist mit Sicherheit viel komplizierter und weist unzählige Synonyme, Dialekte und Ausnahmefälle auf. Nichts spricht gegen abweichende Konstruktionen oder freies Improvisieren. Wir wollen nur Hilfestellungen anbieten, damit sich Meister nicht bei jedem Buch, Dorf oder Ehrentitel damit abmühen müssen, alle Wörter neu zu erfinden.)

Die Hauptwörter (Substantive):

Zur Bildung der Mehrzahl wird -im oder -nim an das Wort angehängt (ein(e) *foggara*, mehrere *foggaranim*). Wer es etwas komplizierter mag, verwendet für männliche Wörter/Wesen die Mehrzahlendung -ân oder -ûn, für weibliche -ât. Wörter, die weibliche Wesen bezeichnen, sind weiblich; solche, die männliche Wesen bezeichnen, männlich. Von den übrigen Wörtern sind diejenigen weiblich, die mit a, ä oder e enden. Von Berufsbezeichnungen für Männer kann man durch Anhängen von -a, -e, -i oder -ä eine weibliche Form bilden (z.B. *Emir*=Graf,

Emira=Gräfin, agha=Hauptmann, aghahi=Hauptfrau). Der bestimmte Artikel (der, die, das, des, ...) ist für alle Geschlechter und Fälle al oder el und wird nicht verändert (*Ali al'kebîr = Ali der Große, Eshila al'jamîlha = Eshila die Schöne, Al'Mada = [Land] des Mondes*). In einigen Dialekten wird der Artikel dennoch verändert, nämlich das -l gegen den ersten Laut des folgenden Wortes ausgetauscht, wenn dieses mit d, n, r, s, sh, t oder z beginnt (*Marwan esh'shahîn = Marwan der Falke, Kazan ar'rashid = Kazan der Gerechte*). Es gibt keine unbestimmten Artikel (ein, eine) im Tulamidya. Beispiel: *muwalla kebîr= ein großer Hengst; al'muwalla al'kebîr = der große Hengst*.

Die Fürwörter (Pronomina):

am = ich, mein/meine, mir, mich

*ak = du, dein/deine, dir, dich**

i (in einigen Dialekten û) = er/sie/es, sein/seine/ihr/ihre, ihm/ihr, ihn/sie

na = wir, unser/unsere, uns, uns

kum = ihr, euer/eure, euch, euch

hum = sie, ihr/ihre, ihnen, sie

Um den Besitz anzuzeigen, werden diese Wörter an das Objekt (den Besitz) angehängt. Dabei kann, wie auch in anderen Fällen, wo zwei Vokale aufeinander folgen, nötigenfalls noch ein h eingefügt werden. Beispiele: *saba=Tochter, sabât=Töchter, sabaham=meine Tochter, sabahak=deine Tochter, sabahi=seine/ihre Tochter, ..., sabâtam=meine Töchter,... sabâtna=unsere Töchter; Khadil Okharim sidjâddahi ay hawa = Khadil Okharims fliegender Teppich (sidjâddah = Teppich, sidjâddah ay hawa = fliegender Teppich)*.

(* Es gibt keine Anredeform "Ihr" im Tulamidya. Einzelpersonen werden immer geduzt. Höflichkeit drückt man durch entsprechend blumige Umschreibungen aus. Einen einfachen, heldentypischengarethischen Satz wie etwa: "Euer Hochgeborenen, Ihr schuldet uns noch die 10 Dukaten Belohnung!" würde man in tulamidischer Ausdrucksweise also etwa so wiedergeben: "Oh mächtiger und weiser Herrscher, der du berühmt bist von Gareth bis Wehrheim für deine Großzügigkeit, bitte beschenke in deiner Gnade deine unwürdigen Diener mit lumpigen 10 Dukaten; wir werden dich rühmen und preisen in allen Städten der Menschen als einen, der sein Wort hält.")

Allgemeines Interrogativ-Pronomen ist das Präfix (bei Verben) bzw. Infix (bei Substantiven) *jih-*, das alle Bedeutungen von *wer/was?/welche/r/s?*, *wem?/welcher/-m?*, *wessen?*, *wen/was?/welche/n/s?* abdeckt. So ist z.B. *jih-zabânak = was sagst du? = (mit) wem sprichst du?, und al'jih-huqa = welche Wasserpfeife? = wessen Wasserpfeife?*

Die Tätigkeitswörter (Verben):

Für die Tätigkeit steht die Endung -r oder -ir (*foggarar=graben*); für die/den Tätige/n -d oder -id (*sharisar=tanzen, sharisad=Tänzerin; haimamur=erzählen, haimamud=Geschichtenerzähler*). Entsprechend werden mit -i oder -id Herkunftsbezeichnungen gebildet (*Tulamid=Nachkomme Tulams, Fasari=Einwohner Fasars*).

Das Konjugieren: Konjugiert wird durch Anhängen der Pronomina an das Verb anstelle der Verbendung -r. Beispiel: *châhar=werden: châham = ich werde, châhak = du wirst, châhi (châhû) = er/sie/es wird, châhna = wir werden, châhkum = ihr werdet, châh'hum = sie werden*.

Es gibt kein Verb "sein" in der Gegenwart im Tulamidya. Beispiele: *am Ben Novad = ich bin ein Novadi; Alrik yeshinnah = Alrik ist tapfer. Man beachte den feinen Unterschied: muwalla kebîr = ein großer Hengst; al'muwalla kebîr = der Hengst ist groß; al'muwalla al'kebîr = der große Hengst. Alrik al'yeshinnah = Alrik der Tapfere*.

Die Zukunft (Futur) bildet man mit *châhar=werden* und der Grundform (dem Infinitiv) des Verbs. Beispiel: *Alrik châhi shatar jajin = Alrik wird Wein trinken. Die Vergangenheit bildet man genauso mit dem Verb *jenar = gewesen sein, getan haben*. Beispiele: *jenam neweshtar kitâb = ich schrieb ein Buch; y'ach es-skunk, la jenak hammamir = du Bruder eines Stinktiers, du hast nicht gebadet*.*

Die Befehlsform (Imperativ): Vor das Verb mit der passenden Endung setzt man die Vorsilbe "pash". Diese drückt aus, dass es sich um einen Befehl handelt. Beispiele: *Pash-chordakum! = Esst!; Pash-zabânak! = Sprich! Dies ist ein grober Befehl im Kommandoton. Für schwächere Aufforderungen (z.B. mit 'sei') oder Kupitive (Wunschformulierungen mit 'möge') kann man den einfachen Infinitiv verwenden. Es gibt weitere Konstruktionen für höfliche Aufforderungen und Bitten, die jedoch für diese Kurzgrammatik zu kompliziert sind*.

Reflexiv-Konstruktionen kann man mit *za=sich* bilden; dieses Wort bleibt immer gleich. Als Beispiel *wîrahir=fürchten: al'Baalim wîraham = ich fürchte die Götter, wîraham za = ich fürchte mich; al'Baalim wîrahak = du fürchtest die Götter, wîrahak za = du fürchtest dich; ...; al'Baalim wîrana = wir fürchten die Götter, wîrana za = wir fürchten uns*.

Die Eigenschaftswörter (Adjektive):

Adjektive können wie die Verben von Substantiven abgeleitet werden; die gebräuchlichste Endung dafür ist -ch (bzw. -ach oder -ech). Steigern kann man mit -tar und -tarîn (*kebîr, kebîrtar, kebîrtarîn = groß, größer, am größten*). In einigen Dialekten (nicht in allen, wer das zu kompliziert findet, kann es sich also sparen) werden die Adjektive an das Hauptwort in Geschlecht und Zahl angepasst. Die männliche Form endet auf Konsonant, die weibliche auf a (selten ä oder e). Beispiele: *sayid ghanîy = [ein] reicher Herr, sayidûn ghanîyûn = reiche Herren; sayida ghanîya = [eine] reiche Dame; sayidât ghanîyât = reiche Damen*.

nützliche kleine Wörter:

auf=hala, bei=wê, da/dort=hunäk, etwas/wenig=biraz, für=ul, gegen/anti=sef, hier=hunâ, hin=ye, hinter=wâra, in=dare, mit=bî, mit Hilfe von=be, möglich=mumkin, nah=qêrib, neben=batha, nicht=la, noch=idan, nur=rak, oder=wâlla, oh(Anrede)=ya, ohne/außer=illâ, über=hala/aley, un-(Vorsilbe)=la-, und=wa, unter=zîre, viel=zyâd, vielleicht=yumkin, von/aus=ay, warum=leyh, was=kyâ, weil=gîr, weit/fern=lîri, wenn=inn, wer=min, wie=kîf, wieviel=kam, wo=fên, woher=ayfên, wohin=yefên

wichtige Verben:

achâmîr=wollen, verlangen; arîfir=wissen, können (im Sinne von "wissen, wie man etwas macht"); bâyer=sollen; chordar=essen; djinenîr=können; jenar=getan haben, gewesen sein (Vergangenheit); châhar=werden, beabsichtigen (Zukunft); shatar=trinken; hajar=haben, besitzen; zabânîr=sprechen

Zahlen und zählen:

0 *sefra*

1 *wâhida, wâhda*

2 *ithna*

3 *thâla*

4 *arbaha, arbha*

5 *pandja*

6 *sitta*

7 *hafta*

8 *thama*

9 *tisa*

10 *ashra*

11 *wâhida'ashra, wâhidahashra*

12 *ithna'ashra, ithnahashra*

...

20 *ithnadah*

21 *wâhida-ithnadah*

...

30 *thâladah*

...

100 *saw*

...

111 *saw wa wâhida'ashra*

...

200 *ithnasaw*

201 *ithnasaw wa wâhida*

...

1000 *miya*

...

1000000 *mîlyun (höchste den Aventurieren bekannte Zahl)*

al'wâhida = der/die erste

Dieses Zahlensystem und die Rechenkunst (Algebra) überhaupt ist bei den Tulamiden uralt. Die Mittelländer haben erst 130 vor Hal die Zahl Null, die ihnen vorher unbekannt war, von den Tulamiden übernommen, *und mit ihr das gesamte Zahlensystem. Zuvor waren in den Staaten der güldenländischen Einwanderer die "bosparanischen Zahlen" in Gebrauch: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, ...* Das tulamidische Zahlensystem mit Null hat sich noch immer nicht im ganzen garethsprachigen Raum durchgesetzt.

Das Tulamidya hat eine eigene Schrift, oder vielmehr mehrere. Gegenwärtig wird Tulamidya sowohl von Novadis als auch von den meisten zwölfgöttergläubigen Tulamiden in den "19 geheiligten Glyphen von Unau" geschrieben ("*tisa'ashra unavich*"). Diese Schrift besteht aus 19 "geheiligten" Zeichen für die Konsonanten sowie "minderen" Zeichen für Vokale, Dehnungen, Dopplungen und Buchstabenhärte. Es gibt sie erst seit dem Jahre 104 nach Rastullahs Erscheinen (130 v.H.), als der Mawdli ar Yerhani die 19 Geheiligten Glyphen in Unau verkündete und sein Buch "Also spricht Rastullah" mit ihnen schrieb. Seitdem haben sich mit dem Siegeszug der Novadis die 19 Geheiligten Glyphen von Unau im tulamidischen Sprachraum weitgehend als Schriftart durchgesetzt.

Bis 130 v.H. wurde Tulamidya in der klassischen tulamidischen Schrift *devamhanadiya* mit 56 Zeichen (Konsonanten, Vokale, Betonungs- und Satzzeichen) geschrieben, die heute weitgehend aus der Mode ist *und nur noch von Gelehrten und Traditionalisten sowie gelegentlich zum Schreiben von Fremdwörtern und ausländischen*

Namen verwendet wird. (Um ältere tulamidische Schriftstücke lesen zu können, muss man also auch diese Schrift beherrschen.) In der Frühzeit der tulamidischen Kultur war für die urtulamidische Sprache (*mhanahzabân*) eine komplizierte Silbenschrift mit etwa dreihundert Zeichen in Gebrauch, die *angneweshta* (= *Schrift nach zwergischer Art*), die die frühen Tulamiden von der zwergischen Angram-Schrift abgeleitet hatten, als die Brillanzwerke im Rashulswall lebten. Diese Sprache und Schrift beherrschen seit dem Untergang des Diamantenen Sultanats nur noch sehr wenige Gelehrte, vor allem Magier und Phexgeweihte.

Hier einige kleine Beispiele, was man mit der obigen Grammatik bilden kann:

Racheschwüre: *Châham chordar qalbak!* = *Ich werde dein Herz essen!* *Châham shatar zudamak!* = *Ich werde dein Blut trinken!* *Châham kârdar benihak* = *Ich werde deine Söhne schlachten!* *Châham hadijer chisanak qâbih ye kâlbûn!* = *Ich werde dein häßliches Pferd den Hunden vorwerfen!* *Et'tamurûn (/Al kâlbûn) châhum (/bâyehum) chordar ushûnak (/kêvâtak)* = *Die Raben (/Hunde) werden (/sollen) deine Augen (/Eingeweide) fressen!* *Châhna ishabar sunyâtkum!* = *Wir werden eure Töchter rauben/schänden!*

Beschimpfungen und Flüche: *Ya kâlb, ya kâlb chârahû, wa jamâlak qâbihtar ak!* = *Du Hund, du Hundekot, und dein Kamel ist noch häßlicher als du!* *Bâyak tarmudrach tisa darbahach tisa lailât!* = *Du sollst neun mal neun Nächte [=Tage] verflucht sein!*

Schmeicheleien: *Ya zahra ay Wadi Dschennah, ya azila dare Rahjastan, ya jamiltarinâ al'jamilhât, ya Shanja al'peshmachim yezemina!* = *Oh Blume vom Tale Dschennah, oh Rose in Rahjas Garten, oh Schönste der Schönen, oh liebe Pfrirsichprinzessin! Ya Emir djiin ay shamâlistan, men-fadlek (/marhaba), ...* = *Oh mächtiger Fürst aus den Nordlanden, verzeiht bitte (/seid willkommen),..*

Buchtitel: *Kalîf Chamallah kalimâtû* = *"Die Kaisersprüche Chamallahs"; Mudarris Faruk al'hakîm kitâbi zayîr al'urwarim* = *Magister Faruks kleine Kräuterkunde*

spezielle Personennamen für besondere NSCs: *Kasim Bey al'ankhra ay Amhallassih esh-sharqich ben Alrik ben Surkan abd-Rastullah* = *Baron Kasim "der Löwe" von Ost-Amhallassih, Sohn des Alrik und Enkel Surkans des Frommen; Dâneshdjû Ali ay Khunchom, tâjed bî al'iksirim, urwarim wa fa'wâhkehîm al'magir* = *Adeptus Ali von Khunchom, Großhändler mit Elixieren, Kräutern und Artefakten; Nurhan, Chadim al'jamâlid az'zawshahû al'ithna* = *Nurhan, die Nebenfrau von Chadim dem Kameltreiber; Mustafa al'wirahil* = *Mustafa der Schreckliche*; oder auch für Helden, wobei auch Nordaventurier schöne tulamidische Namen abbekommen können: *Swafsbold abd al'arraaq* = *Swafsbold der Säufer; Harika al'ahmara, la mumkin ashtâjir i, men-fadlek* = *Harika die Rot[haarige] "nein Ihr könnt sie leider nicht kaufen"*

Floskeln für die Fremde: *Zabânak Tulamidyâ?* = *Sprichst du [auch: sprecht Ihr] Tulamidyâ? Men-fadlek, ya sayid, la zabânâ Garethi.* = *Verzeihung, mein Herr, ich spreche kein Garethi.*

Mustafa der Schreckliche (der aus dem Khomkrieg) überfällt die Helden mit seiner Räuberbande: *Yallah ishabân, yallah! Yallah, beniham! Pash-jahekum, al'rashtulim! Marb al'giaurim! Wê Rastullah mhirbânû!* = *Vorwärts, Räuber, vorwärts! Los, meine Söhne! Kämpft, ihr Unbesiegbaren! Tod den Ungläubigen! Bei Rastullahs Lockenpracht! Mustafa im Nahkampf mit einem Helden: Benbeni giaurach mayylun ishabadi! Ben wa abu al'shakalim! Ben kâlb! Umm beni! Abu kachelaq pashmarîz!* = *Enkel eines ungläubigen Melonenschänders! Sohn und Vater von Schakalen! Hundesohn! Muttersöhnchen! Vater einer rüudigen Kakerlake!*

Namen der Tulamiden

Tulamiden tragen normalerweise keine Familiennamen. An den Eigennamen hängt man den Namen des Vaters ("Ibn"="Sohn des..." bei Tulamiden, "Ben"="Sohn des..." bei Novadis; "Saba" oder "-suni" oder "-sunya"="Tochter des ..." bei beiden), eventuell auch eines berühmten Lehrers, dessen Schüler man war ("Sal" = "Schüler des..."), oder noch seltener den des Ortes, aus dem man kommt ("ay" oder "ai" = "aus/von"). Mit der Silbe al oder el werden Ehrentitel gebildet. Beispiele: Alrik el-Kebîr Ben Shabob ist Alrik der Große, Sohn des Shabob, ein Novadi; Alrik al-Fessir Ibn Phecadir ist Alrik der Listige, Sohn des Phecadir, ein (zwölfgöttergläubiger) Tulamide; Aischa Saba Sahil oder Aischa Sahilsunya ist Aischa, Tochter des Sahil.

Frauenamen

Abrizah, *Adamantua*, Aischa, Aishulibeth, Alhina, *Alhrika*, Almandina, Amineh, *Amsha*, *Ananda*, Arika, *Arykan*, Ashaybith, Ayla, Ayrina, Ayshal, Azila, Azina, *Baklawâ*, Belima, Belizeth, Beychaliban, Birshen, Chalibah, *Chizuran*, Delilah, Demeya, *Dhanya*, Dilhabeth, Damila, Dunja, *Elissa*, Eshila, Ezribeth, Emerald, Emiramis, Esmalda, Fadime, Fahimja, Fatimeh, Fayrishe, Ferushan, Halima, *Hani*, *Hanneh*, Harani, *Harira*, *Harissa*, *Hatun*, Heyeshan, Hidaybeth, *Himilke*, *Isebel*, Isha, Izmaban, Jamilha, Jushibi, Josmabith, Karhima, Kerime, Kemillja, *Kulan*, Laila, *Machmunia*, *Masala*, Meriban, Milhibeth, Mirhiban, Mirshan, Nahema, *Nasrô*, Nassiban, Nazmeya, Nedime, Neraida, Nesliha, *Ninsun*, Nurhan, Oyan, Oymira, Onchabeth, Palmeya, Perishan, Perizel, Ranchel, *Raukshanna*, Renahban, Riftah, *Rushan*, *Sajida*, *Salambua*, Sarjaban, Sefirah, Selime, Semirhija, Shahane, Shalima, Shanya, Shenny, Sherizeth, Sheydan, Shila, Shuhelya, Shulam, Sulibeth, *Tanaquil*, *Tansu*, *Tazirat*, *Tigalit*, Tulameth, Tulmyrja, Yashima, Yasineh, *Yeroshebel*, Yezemin, Zechiban, Zulhamin

Männernamen

Abdul, Abu, *Achasja*, Achmad, Achtev, *Adherbal*, *Adhrak*, Adnan, *Ahram*, *Ajvar*, Alev, Ali, *Aliah*, Alrik, *Amchur*, Amir, Aram, Assaf, Aytan, *Aziru*, *Azrubal*, Benayman, *Boshmun*, *Budun*, Chadim, Chalik, Chalom,

Chanan, Charef, Cherek, Dajin, Deniz, Devlech, Dilhaban, Dschadir, Dschafar, Dschelef, Dscherid, Dunchaban, Enmerkar, Erkhaban, Eslam, Fadlan, Faizal, Faramud, Faruk, Feruzef, Ftaihif, Feyhach, Gaftar, Ghantabir, Gulussa, Gulshev, Habled, Hadjin, Haimamud, Hairan, Hamar, Hamed, Hamil, Hamilkar, Haran, Harun, Haschnabah, Hasdrubal, Hasrabal, Hilal, Hiram, Ismet, Itobaal, Jachman, Jalif, Jassafer, Jedrech, Jehu, Jikhbar, Jinnghis, Kasim, Kazan, Kashban, Khabla, Khalid, Khenubaal, Karmal, Khorim, Khusräu, Maharbal, Mahmud, Marwan, Melekh, Melahath, Mezzek, Mhanach, Mhukkadin, Miraj, Muammar, Mustafa, Nareb, Nasreddin, Nazir, Nabahath, Neriman, Nezahet, Omar, Omjaid, Pakhizal, Perhiman, Phecadir, Rafid, Rafim, Rahjiv, Rashim, Rashman, Rastafan, Rechan, Reshef, Rezzan, Rhayad, Ruban, Rohal, Ruchan, Sahil, Said, Saiman, Sanshied, Sedef, Selim, Selo, Seyshabad, Sfenaj, Shabob, Shafir, Sulman, Surkan, Tabbuleh, Tadjin, Tamerlan, Tanrek, Temudjinn, Temyr, Tulachim, Tulef, Tuleyman, Ukhraban, Umran, Yakuban, Yali, Yehimilk, Yelmiz, Yussuf, Zachan, Zachaban, Zahir, Zaqarbal, Zelhiman, Zuhäl, Zulhamid

Ortsnamen

Tulamidische Ortsnamen setzt man am bequemsten aus den o.a. Eigennamen (vorzugsweise den Männernamen), oder aus den unten aufgeführten Namen von Tieren und Pflanzen, mit den folgenden geographischen Bezeichnungen zusammen: Bir (Brunnen/Wasserselle/Quell), Dar/Duar/Dur (Haus/Lagerplatz/Dorf), Djer (Gipfel), Dschebel (Berg), Funduq (Festung), Medina/Medin-et (Stadt), Mina (Hafen), Qariya (Dorf), Tell (Schutthügel/Ruinenstadt), Wadi (Tal), Waha (Oase). Oder man hängt eine der Endungen -(a)bad, -pur(am), -khand oder -nagar an einen Namen. Also z.B. Amirabad, Medin-et Alrik, Bir Ankhra.

Magie-Fachvokabular

Adeptus	<i>Däneshdjü</i>
Akademie, Schule	<i>ma'had, medresa</i>
Antimagie	<i>al'sefmagia, al'pandjashtra</i>
Artefakt	<i>fa'wähkeh al'magir</i>
Beherrschungsmagie	<i>magia ul sahibir</i>
Beschwörung von Geistern	<i>tariqa al'nusirr</i>
Bewegungsmagie	<i>tariqa al'hawadjinn</i>
Dämon	<i>ifriit (ifri=dämonisch, ifriqis=Dämonologe, sultan al'ifriitim=Erzdämon, shaitan = gehörnter oder Erzdämon, ifriqiya=Dämonologie/Dämonenbeschwörung)</i>
Druide, Geode	<i>mudradahr</i>
die Elemente	<i>Luft=hawa, Eis=djalithd, Feuer=charr, Wasser=mayy, Erz=ramlih, Humus (Sumu)=zumuh</i>
Element	<i>khadil</i>
Elementargeist	<i>djinn</i>
Elementarismus	<i>mudra ed'djinnim, tariqa el'khadilim</i>
Elf	<i>Feytan, Ghäbadjinn (von ghäba=Wald)</i>
(Blüten-) Fee	<i>zahränida</i>
fliegender Teppich	<i>sidjädah ay hawa</i>
Geist	<i>nur</i>
Geistbeeinflussung	<i>tariqa al'hawshal (Oberbegriff für Beherrschungs- und Illusionsmagie)</i>
die Gilden	<i>die rechte Hand (weiß) = al'jamin, die linke Hand (schwarz) = al'jasar, der Weg beider Hände (grau) = al'wasath</i>
Gildensiegel	<i>tughra al'ma'had (von tughra = Unterschrift)</i>
Heilungsmagie	<i>ayurva</i>
Hellsichtmagie	<i>al'ushün magachim</i>
Heptagramm	<i>haftashtra</i>
Hexagramm	<i>sittashtra</i>
Hexe	<i>uchtwahzihda (wahzihdar=fliegen) (chasunya = Katzentochter / Schöne der Nacht, hiradsuni = Schlangentochter / Schwester des Wissens oder habibachaz = Echsenfreundin (sehr abfällig), karansuni = Tochter der Reise / aus der fahrenden Gemeinschaft, krividsuni = Krötentochter / Tochter der Erde, tamursunya = Rabentochter / Seherin von Heute und Morgen (auch ein Beiname Marbos), buhfasuni = Eulentochter / verschwiegene Schwester)</i>
Illusionsmagie	<i>magia al'sarab</i>
Kampfmagie	<i>magia al'mubaraza</i>
die Kraft, Astralenergie	<i>ashtarra</i>
Kobold	<i>hiyanid</i>
Limbus	<i>Äthraстан</i>
Magie (Spruchmagie)	<i>magia</i>
Magier/in	<i>maga (m und f)</i>
Magierakademie	<i>ma'had al'magar</i>
Magierstab	<i>dschad al'maga</i>
Magister	<i>Mudarris</i>
Niederhöllen	<i>dschejjhennach, dscheyyhennach</i>
Pentagramm	<i>pandjashtra</i>
Ritualmagie	<i>mudra</i>
Rune, Zauberglyphe	<i>mantramul</i>
Schamane	<i>mudranid</i>
Scharlatan	<i>babur</i>
Schelm	<i>sedef</i>
Schüler (Eleve, Studiosus, Scholar)	<i>tälüb (f tälüba, Mz m tälübän, Mz f tälübät)</i>
Schutzzeichen/Amulett	<i>amul</i>
Spektabilität	<i>Ämüzgär</i>

Spezialgebiet	tariqa magachä
Sphäre, Globule	qar'a
Thesis, Matrix	mantra (mantrar = Thesis niederschreiben)
Verständigungsmagie	zabäyinhä
Verwandlung von Lebewesen	hiräy al'zaghir (wörtlich: "kleine Verwandlung")
Verwandlung von Unbelebtem	hiräy al'kebir (wörtlich: "große Verwandlung")
Zauber(spruch)	yinnah (von yinhä = Gesang); mantra
zaubern	magir (Zaubersprüche sprechen); mudrar (Rituale ausführen)

Ay yinnah tulamidya (vom tulamidischen Zauberspruch):

ANALÜS ARCANSTRUKTUR: *Ushünam magachim, arifim al'mantra, al'jih-magir, al'jih-yinnah*; APPLICATUS: *Chädjib il'adasah ay Yinnah*; ARCANOVI: *Zallir fa'wähkeh al'magir, dschad wa chähtim al'maga*; AURARCANIA DELEATUR: *La-Fahimir al'ashtarrama, la-rashuka jih-aiwa'ma*; (Als SCHLEIER DER UNWISSENHEIT: *Qimäsh al'mä-Dallish*); AURIS NASUS: *Nachira ushuhn, dinehn, munchra, Mä-fahim al'Tulachim*; BEHERRSCHUNGEN BRECHEN: *Yukassar al'yinnah – al'sefra-ak sahibü, sefrad abdahak!*; CALDOFRIGO: *Fih Djalihd, fih Charr!*; DESINTEGRATUS: *Zadh Maksurah!*; DELICIOSO: *Il-akl kähn mum'täz*; DESTRUCTIBO: *Maksur kuhñ issir, Fa'wähkeh al'magir*; DUPLICATUS: *Al'ithna sill fessi ushünak, al'thala sill fessi yadaika – marb fessi chandjarrak!*; GARDIANUM: *Yukassar al'yinnah – al'sefra maksur qar'ama, sefer-am assasyr yinnah*; GEISTER AUSTREIBEN: *Ghulshach wa nurrim, Lahawum kif ramlih dar'tarisha*; HORRIPHOBUS: *Mahawira pash-ak-sahibü!*; IGNIFAXIUS: *Zadh Charr!*; IGNORANTIA: *La'am-shina'ak, la'am-arifenak, nur dar'al'laila wa sill dar'al'yom*; ILLUSIONEN ZERSTÖREN: *Yukassar al'yinnah – al'sefra-ak fessi, sefer-ak la-fahimi al'aiwa*; IMPERAVI: *Akuhn al'Sheik-ak, Tikuhn az-näwshik*; MANIFESTO: *Ya khadilim fadilim, achämam... [hawa, charr, mayy, ...]*; MEMORABIA FALSIFIR: *Chet al'Tulachim nachir*; MOTORICUS: *Fih Ramlih, Maha-Hawa! Al'am-achäm hawi-ye ka*; MUTABIL: *Chett onchar yr ashtanim sabhar, Shariit al'Zhallach Shimar!*; OBJECTUM FIX: *Fih Hawa, Maha-Ramlih!*; OCULUS ASTRALIS: *Al'Ushuhn magir, Fahimi al'shafir*; PENTAGRAMMA: *Ashtanim chasmar, Ifriit säfarit*; SCHWARZ UND ROT: *Aswad aw Achmar, Fih Chatar!*; TRANSVERSALIS: *Kara dare ad'dabaih zire al'ashtanim*; UNBERÜHRT VON SATINAV: *Nähm al'waqt, Hädh aw mäht*; VERWANDLUNGEN BEENDEN: *Yukassar al'yinnah – pash-la-hiräyhak, pash-chähak kif jehil!*; VOGELZWITSCHERN: *Shefteli a'kuhn ma'a musiga*; WEIHPRAUCH, ROSE: *Bharah aw Azila, Hawa al'Chubb*; WIDERWILLE UNGEMACH: *Shäihir dschiddan bidochna, Mä-bitukuhn al'Yeshima*

Redewendungen, Ausrufe und Kraftausdrücke

<i>abu'l kachlaq</i>	- "Vater des Ungeziefers", etwa: Dreckschwein, gebräuchliches Schimpfwort städtischer Tulamiden für Ferkinas, Novadis und Nordaventurier
<i>Ahlan!</i>	- "Heda!", "Hallo!"
<i>Almä...</i>	- Nenne mich ...
"Amchallah!"	- "Ich erbitte eine Gunst."
<i>As-salämu rastuleikum!</i>	- "Rastullah schenke dir Frieden!" (Begrüßung bei den Novadis); Antwort: <i>Wa rastuleikum us-saläm!</i> (= "Und Rastullahs Frieden auch mit dir!") [Oder, einfacher, auch: <i>Rastullah aley kum!</i> , bzw: <i>Rastullah aley ak!</i>]
<i>Ayäl!</i>	- Alarm!
<i>Bêhi!</i>	- Ausgezeichnet!, Sehr gut!, Bravo!
<i>ben buqal</i>	- "Sohn des Gewürzbaums"; <i>Benbukel=Zimt</i> ; Zimtstengel (leichte Beleidigung)
<i>ben Fuldigor</i>	- Angeber (vgl. <i>Garethi</i> : "Du hältst dich wohl für Fuldigor?") [<i>Fuldigor</i> ist ein alter Drache.]
<i>ben kälb</i>	- Hundesohn (schwere Beleidigung)
<i>ben sona</i>	- Hurensohn (sehr schwere Beleidigung)
<i>Chal'Awalla!</i>	- "Erhabene Stute" = Rahja; Ausruf des Erstaunens und der Bewunderung
<i>Chära!</i>	- "Scheiße!"
<i>[Tü y'] en el-sams la laisa!</i>	- [Steck es dir dorthin], wo die Sonne nicht scheint!
<i>En'najda!</i>	- Zu Hilfe!
<i>Et-tar aley kum!</i>	- Die Blutrache über euch!
<i>Faädl es'Säraq!</i>	- ("Gnade des Diebischen"=Phex) Ausruf, etwa: "Unglaublich!", oder auch: "Frechheit!"
<i>Fih...!</i>	- Ausruf der Macht oder Abwehr; "Weiche!"/"Gehorche!"/"Höre!"/"Macht über..."
<i>Gharbistani, Garib</i>	- Güldenländer, Barbar
<i>Ismi...</i>	- "Mein Name ist..." (<i>Ismi Achmed.</i> = Mein Name ist Achmed.)
<i>Kif-ash emestän?</i>	- Wer seid ihr?
<i>Kyä bitar?</i>	- Was wollt ihr?
<i>lä</i>	- nein
<i>La'ana buraz!</i>	- "Verdammter Dreck!" (Ausruf des Ärgers)
<i>Ma'alish!</i>	- Macht nichts! Schon gut!
<i>Marhaba!</i>	- Willkommen!
<i>Men-fadlek!</i>	- "Entschuldigung!", "Verzeihung!"
<i>Mín hunäk?</i>	- "Wer ist da?"
<i>na'am</i>	- ja
<i>Pash-najachakum!</i>	- "Ergebt euch!"
<i>Saläm!</i>	- Friede; "Sei begrüßt!" (<i>maha as-saläma</i> = Gute Reise!, Auf Wiedersehen!)
<i>Schaddai</i>	- Feigling (Ya Schaddai! = Du Feigling!) (von Schaddai al-Schichem, einem erfolglosen Feldherrn)
<i>sherazadja dai al'mandas</i>	- sinngemäß etwa: "Schön wie der Lotos"
<i>Shokran!</i>	- "Danke!"
<i>tafadäl</i>	- bitte; bittesehr
<i>Wê Rastullah mhirbänü!</i>	- "Bei Rastullahs Lockenpracht!"
<i>ya</i>	- oh (Anrede) (z.B.: "Ya Effendi" = "Oh euer Hoheit"; aber auch: "Yach es-skunk!" = "Du Bruder eines Stinktiers!")
<i>Yallah!</i>	- anfeuernder Zuruf, etwa "los" oder "vorwärts"
<i>Yallah barra!</i>	- "Los, verschwindet!", "Los, weg hier!", "Macht, daß ihr wegkommt!"
<i>Yukassar yadaiak!</i>	- "Deine Hände mögen zerbrechen!" (typischer Ausruf des Ärgers über jemanden)

Wörterliste Tulamidya-Garethi

<i>abd(a)</i>	- Diener(in), Sklave/in; Geweihte/r (= Diener(in) einer Gottheit) [Um Mißverständnisse auszuschließen: <i>Faqz abdi</i> = Phexgeweihter, <i>Ra'andraabdhah</i> = Rondrageweihte]
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<i>abdahir</i>	<i>dienen; gehorchen</i>
<i>abyad</i>	- weiß
<i>abrizah</i>	- Perlmuschel
<i>abu</i>	- Vater
<i>abu'l kachlaq</i>	- "Vater des Ungeziefers", etwa: Dreckschwein, gebräuchliches Schimpfwort städtischer Tulamiden für Ferkinas, Novadis und Nordaventurier
<i>ach</i>	- Bruder (<i>achya</i> = Bruderschaft, Bund)
<i>achmad'sunni</i>	- ("Tochter der Rache"), Amazone, Kriegerin/Kämpferin, Bluträcherin
<i>achmar, ahmar</i>	- (blut-)rot
<i>achmed</i>	- Rächer, Streiter, Kämpfer
<i>adamant</i>	- Diamant
<i>adif</i>	- angenehm
<i>adjanib</i>	- Fremder, Ausländer
<i>agha(hi)</i>	- Hauptmann(frau)
<i>agraffe</i>	- Brosche, Spange
<i>Ahlan!</i>	- "Heda!", "Hallo!"
<i>ain (Mz.: ushûn)</i>	- Auge; Quelle, Brunnen, Wasserstelle (<i>al'ushûn magachim</i> = Hellsichtmagie)
<i>aiwah</i>	- wahr, richtig; "So ist es!"
<i>ajira</i>	- Mehlbrei mit Datteln, typisches Essen der Novadis
<i>akkkharid</i>	- Heiratstuch', bei Hochzeit um Hände gewickelt, bei Trennung oder Tod zerrissen
<i>akasha</i>	- Treiberstock der Elefantentreiber und Kamelreiter
<i>al, el</i>	- bestimmter Artikel (der, die, das, des, ...) [In einigen Dialekten wird der Artikel an das folgende Wort angepaßt, wenn dieses mit d, n, r, s, sh, t oder z beginnt; also z.B. "ed-djinn" statt "al'djinn".]
<i>al'achami</i>	- der Willensstarke (<i>achämîr</i> = wollen, verlangen)
<i>al'amha</i>	- die Ehre
<i>alem, alam (Mz.: ulema)</i>	- Gelehrter
<i>al'assasyn sheij</i>	- "Bezwinger des Löwen" (Ehrentitel für jemanden, der einen Löwen getötet hat)
<i>alay</i>	- Regiment
<i>al'batros</i>	- Uthuriaweiser, Karavellvogel
<i>al'bastra</i>	- der Edle / Reine; Alabaster
<i>al'charak</i>	- der Blaue
<i>al'chimi</i>	- Alchimie
<i>al'cumrat</i>	- der Standhafte / Widerborstige / Trotzige
<i>al'damacht</i>	- der Glänzende
<i>al'djiin</i>	- der Mächtige
<i>al'djinn</i>	- der Geschickte
<i>al'fessir</i>	- der Listige
<i>Algebra</i>	- Mathematik
<i>al'hanîs</i>	- Anis
<i>al'ibaba</i>	- Schuldspruch, Verurteilung (<i>ibaba</i> = Schuld, schuldig)
<i>al'ibi</i>	- Freispruch (<i>ibi</i> = Unschuld, unschuldig)
<i>al'iksir</i>	- Elixier
<i>al'jâhangîr</i>	- der Eroberer
<i>al'jamin</i>	- die rechte [Hand], die weiße Magiergilde
<i>al'jasar</i>	- die linke [Hand], die schwarze Magiergilde
<i>al'Kalif</i>	- der Herrscher (sehr ehrfürchtig)
<i>al'khadim</i>	- der Ausdauernde; eine Art Aloe
<i>al'khashema</i>	- der Nordstern (wörtl. etwa: "Herbergsstern")
<i>al'kira</i>	- der Siegreiche
<i>al'kirachin</i>	- die Feuchte, Khomknolle, ein wasserreiches Knollengewächs
<i>al'khul, al'kohol</i>	- Essenz; Destillat; Alkohol
<i>al'Mada</i>	- des Mondes, alter Name für Almada
<i>al'mhanach</i>	- der Altehrwürdige; Buch mit gesammeltem Wissen; (vgl. auch Mhanadi = der ehrwürdige Fluß)
<i>al'muktur</i>	- die Unbezwingbare
<i>al'nassori</i>	- der Erneuerer
<i>al'orhima</i>	- der Kluge
<i>al'Raschtul</i>	- der Unüberwindliche
<i>al'rashid</i>	- der Gerechte
<i>al'rawn, al'ra'un</i>	- Alraune, Mandragora
<i>al'rik</i>	- der Königliche; Alrik
<i>al'Scheik</i>	- der Herrscher
<i>al'sefmagia</i>	- Antimagie
<i>al'ûd</i>	- Laute (wörtlich: "Essenz des Holzes")
<i>al'Veran</i>	- Paradies, Alveran
<i>al'wasath</i>	- die Mitte; die graue Magiergilde
<i>al'yeshinnah, al'hashinnah</i>	- der Tapfere
<i>Almâ ...</i>	- Nenne mich ...
<i>almandin</i>	- Rubin
<i>Almosar</i>	- Finanzminister des Kalifen
<i>amadah</i>	- Mannwerdungsritual der Novadis, wird beim chorbash abgehalten
<i>"Amchallah!"</i>	- "Ich erbitte eine Gunst."
<i>amul</i>	- Rätsel; geheimes/magisches Zeichen; Schutzzeichen; Amulett
<i>Âmûzgâr</i>	- Spektabilität, Oberhaupt einer Magierakademie bzw -gilde
<i>andjir</i>	- Feige
<i>angneweshta</i>	- "Schrift nach zwergischer Art", Urtulamida-Schrift, Keilschrift (<i>neweshtar</i> =schreiben; <i>mhanahzabân</i> =Urtulamida-Sprache ["altehrwürdige Sprache"])
<i>Angra</i>	- Ingerimm

<i>angragadjâ</i>	- Ingrimwurz, ein Gewürz (<i>gadjâ=Wurzel</i>)
Angroscho	- Zwerg (f Angroschna, Mz Angroschim, Mz f Angroschax)
<i>angrû</i>	- Feuer, Glut
ankhra	- Sandlöwe
anval	- Anval, Muskatnuß
<i>aqar</i>	- stechen, erdolchen
aqqemir	- schleudern
aram	- Zelt; Heiligtum; Familie; (vgl. auch Harem = [Haus der] Ehefrau(en))
<i>aranje</i>	- Perainapfel, Anfelsine, Arange (<i>narandji=orange</i>)
<i>arbaha,arbha</i>	- vier (<i>al'arbaha = der/die vierte</i>)
<i>arifênir</i>	- finden
<i>arîfir</i>	- wissen; können (im Sinne von "wissen, wie man etwas macht")
<i>arraq</i>	- Schnaps (<i>râqi=Anisschnaps</i>)
<i>arzin</i>	- billig
<i>asa ferkina</i>	- Gummiharz der Asantpflanze, ein Gewürz
<i>asab</i>	- Schilf (<i>asaba=Schilfmatte</i>)
<i>asal</i>	- Honig
<i>ashâ</i>	- Abendessen
<i>ashra</i>	- zehn (<i>al'ashra = der/die zehnte</i>)
<i>ashtâjir</i>	- kaufen (<i>batâjir=verkaufen</i>)
<i>ashtaramarîh</i>	- Sternkunde, Sterndeuterei, das Erstellen von Horoskopen
<i>ashtarra</i>	- die Kraft, Astralenergie
<i>ashtranim</i>	- die Sterne
<i>asim</i>	- Geld, Münzen (Mz.)
askarija	- Fußvolk in der Arme (askari=Infanterist, askarim=Infanteristen)
<i>As-salâmu rastuleikum!</i>	- "Rastullah schenke dir Frieden!" (Begrüßung bei den Novadis); Antwort: <i>Wa rastuleikum us-salâm!</i> (= "Und Rastullahs Frieden auch mit dir!") [Oder, einfacher, auch: <i>Rastullah aley kum!</i> , bzw: <i>Rastullah aley ak!</i>]
<i>aswad</i>	- schwarz
<i>Âhrastan</i>	- ("Grenzland") Limbus
atmon	- Atmon, ein Heilkraut, das die Gewandtheit steigert
<i>atsh</i>	- Durst
<i>averrhoa</i>	- Gurkenbaum
<i>Âvêstân</i>	- Aventurien
awalla	- Stute
ay, ai	- von, aus
<i>Ayâl!</i>	- Alarm!
ayan, ahjan	- kämpferisch
<i>ayurva</i>	- Heilung, Heilkunde, Heilungsmagie
<i>azah</i>	- stark
<i>azifa</i>	- Sturm, Gewitter; Regenzeit
azila	- wilde Rose, auch als Symbol und Wappen des Landes der ersten Sonne gebraucht (<i>azilach=rosa</i>)
<i>aziz</i>	- Liebe
azizel	- Gartenrose
<i>az'zawsha</i>	- Weib, Frau (abwertend)
Baal	- Herr, Gebieter; Gott
<i>bab</i>	- Tor, Tür
babur	- Wüstengalan (ein Vogel); Scharlatan
<i>bahara</i>	- Gewürz
<i>bahr</i>	- Meer
bahram	- Kranich
-bal, -bel, -bil	- [des] Herr[n] oder Herr(in) [über], Nachsilbe in Namen, z.B. Hasrabal, Sheranbil
balaian	- Männer im Krieg
<i>balsâm</i>	- Heiltrank, Heilsalbe
<i>baltag</i>	- Söldner, Schläger (<i>baltagûn = Schlägertrupp, Bande, Heldengruppe</i>)
bandurria	- Saiteninstrument mit dumpf surrendem Klang
<i>baqshish</i>	- Trinkgeld, Bestechungsgeld
<i>barq</i>	- Blitz
baryd	- novadisches Längenmaß, etwa 15 Meilen
basar, bazar	- Markt, Ladenzeile, Laden, Kontor
bashar(i)	- Weibel(in)
bastra	- edel, rein
batalyun	- milit. Einheit, bestehend aus Murawidun
<i>batha</i>	- neben
<i>bâyer</i>	- sollen
<i>bâzargan, tâjed</i>	- Krämer, Händler (<i>bâzarganir=feilschen; tâjer = Handel treiben</i>)
be	- durch, mit Hilfe von
<i>Bêhi!</i>	- Ausgezeichnet!, Sehr gut!, Bravo!
<i>bêhitarîn</i>	- Hoch!, Es lebe...! (z.B. <i>Haraniya bêhitarîn! Esh-Shahi bêhitarîn! = Hoch Aranien! Hoch lebe die Shahi!</i>)
<i>beit</i>	- Tempel
bel-dechi	- Schwirrende Dolche; Männertanz, bei dem die Tänzer Dolche zwischen ihre Füße werfen
ben (Mz: beni, bân)	- Sohn (ben Alrik = Sohn des Alrik; beni Novad = Novadis)
benbeni	- Enkel
<i>ben buqal</i>	- "Sohn des Gewürzbaums"; <i>Benbukkel=Zimt; Zimstengel (leichte Beleidigung)</i>
<i>ben Fuldigor</i>	- Angeber (vgl. Garethi: "Du hältst dich wohl für Fuldigor?") [<i>Fuldigor ist ein alter Drache.</i>]
<i>ben kâlâb</i>	- Hundesohn (schwere Beleidigung)
<i>ben sona</i>	- Hurensohn (sehr schwere Beleidigung)
Beni Geraut Schie	- "Söhne derer ohne Gesicht", ein geheimnisvolles Wüstenvolk, dessen Angehörige sich immer verschleiern

	(Wüstenelfen)
Bey(sa)	- Baron(in), Herr/in über ein Sandschak (im Kalifat); auch als reiner Ehrentitel
beybashar(i)	- Bannerträger(in)
Bey guni	- ("Die (selbst) dem Edelmann entflieht"), Begonie
Beyroun(i)	- Baron(in) in Aranien
bharaj	- Weihrauch, Räucherwerk
bī	- mit
bint	- Tochter der... (z.B. Amsha bint Fadime = Amsha, Tochter der Fadime); <i>manche Tulamidinnen nennen sich nach ihrer Mutter, z.B. Hexen, Sharisadtochter oder Novadifrauen mit zwölfgöttergläubigem Vater</i>
bir	- Brunnen, Quelle, Wasserstelle
biraz	- wenig; etwas, ein bißchen
bohara	- See, Teich
buchâre	- Duft; Parfum
buqtah	- Dreihornsalamander
burghuth	- Floh
burinj	- Helm, Baburiner Hut
burnus	- schwerer Kapuzenumhang aus Wollstoff für die Reise
burqa	- langer Umhang für Frauen, der nur die Augen frei läßt
buskurdh	- Reiterspiel der Ferkinas, bei dem zwei Mannschaften zu Pferd um einen Gefangenen oder eine Ziege streiten
cha	- Wächter(in) (Cha ay ... – Wächter von...); Katze
chabab	- Gefährte
chadid	- eisern
châdjir	- bewahren, bewachen
châhar	- werden; beabsichtigen
châhil	- später; in...
chaima	- Zelt
Chal'Awalla!	- "Erhabene Stute" = Rahja; Ausruf des Erstaunens und der Bewunderung
Chamib al Etbar	- ("Schule des offenen Leibes"), medizinische Fakultät der Universalschule von Al'Anfa
chân	- Herberge, Wirtshaus, Taverne (davon auch: teyhân = Teestube, jajehân = Taverne, shâwirmahân = Imbißbude, tebayhân = Bordell; sowohl teyhân als auch jajehân bieten oft auch Rauschkraut an)
chandjarr	- scharfe Hiebwaaffe; Säbel, Schwert, Langdolch o.ä. mit gekrümmter Klinge
channanaclaq	- Purpurgewürm
Châra!, Chara!	- "Scheiße!"
charak	- blau
chardah	- grün
charr	- Hitze; Element Feuer
châhtim	- Ring
chât	- Leben (chatar=leben; uchatir = hervorbringen, gebären)
chatir	- laufen; Wettrennen
chatt	- Linie
chayyad	- Schneider; Zeltmacher; Segelmacher
chelar	- bedeutend
cheriacha	- "Bunter Eunuch", Harz des Cheria-Kaktus', rituelles Rauschkraut der Novadis
chilat	- festliches Mantelkleid mit Gürtel
chisan	- Pferd
chorbash	- jährliches Stammestreffen
chordar	- essen
chotara	- Wasserrad, Schöpfvorrichtung zur Bewässerung
cumarad	- Harnisch, Panzer, Rüstung
cumradjin	- Harnischgürtler
dabab	- Nebel
dabla	- kleine Handtrommel
daif	- Gast (dahafir=einladen; daifmhanach = Ehrengast)
damast	- Seidenbrokat
damm, dâmm, zudam, zul	- Blut
dammârâ	- Schlangenzünglein, eine Pflanze, deren Saft sich bei Magieeinwirkung rot färbt
Dâneshdjû	- Adeptus, studierter Magier
dar, duar, dur	- Haus, Lagerplatz, Dorf
dare	- in (im Sinne von: innen, darin, am Orte)
darbas, saray	- Palast
dash	- Sandkrähe, Elster
delilah, dalilah	- Lotosstar
dênah	- Silber
dêvamhanadiya	- tulamidische Schrift mit 56 Laut-, Zahl-, Betonungs- und Satzzeichen
dinehm	- Nase
diya, dije	- Blutpreis (Zahlung als Ersatz für eine Blutfehde); Bußgeld; Geldstrafe
diwan	- Sitzkissen, Bett, Matratze; Behörde
Djafardal	- Tal der Dornen (djaf= Gebirgstal; ardal = spitz, stachlig, dornig)
djalihd	- Kälte; Element Eis
djalud	- Speikobra
djer	- Gipfel (djerim=Gebirge)
djeriq	- Gebirgspaß
djinenir	- können
djûa	- Hunger
djunûb	- Süden
dolguruq	- Perlbeißer, Wels
drakor	- Drache

dromedar	- arratistanisches Kamel mit nur einem Höcker
<i>dschad al-maga</i>	- <i>Magierstab</i>
dschadir	- Lanzenkämpfer
dschadra	- Reiterspeer/-lanze; Lanze, Einheit von 10 Soldaten
dschambul	- Warzenschwein
<i>dschayid</i>	- <i>gut</i>
<i>dschebel</i>	- <i>Berg, Gebirge</i>
<i>dscheyyhennach</i> , <i>dschejjhennach</i>	- <i>Niederhöhlen</i>
dscherid	- <i>Adler</i>
dscherman	- <i>Greif</i>
<i>dudjädj</i>	- <i>Geflügel; Perlhuhn; Huhn</i>
<i>durrha</i>	- <i>Hirse</i>
duwok	- <i>Sumpfschachtelhalm</i>
<i>echink</i>	- <i>Hirse in Milch, als Brei oder aufgebraten als Fladen</i>
<i>edjâza</i>	- <i>Erlaubnis (edjâza hajar = dürfen; lädjâza=Verbot)</i>
<i>Eech!</i>	- <i>Befehl an ein Kamel: "Knie nieder!"</i>
Effendi	- (etwa "Exzellenz"), Anrede für Adlige, Tempelvorsteher(innen), Akademielieter(innen) etc
el'Effendi	- <i>Elefant</i>
emerald	- <i>Smaragd</i>
Emir(a), <i>Âmir</i>	- <i>Titel, vergleichbar mit Graf(Gräfin) oder Markgraf, Herr(in) über ein Emirat; auch als reiner Ehrentitel</i>
<i>En'najda!</i>	- <i>Zu Hilfe!</i>
<i>erg</i>	- <i>Sandwüste</i>
<i>[Tû y'] en el-sams la laisa!</i>	- <i>[Steck es dir dorthin], wo die Sonne nicht scheint!</i>
<i>Et-tar aley kum!</i>	- <i>Die Blutrache über euch!</i>
<i>fadil</i>	- <i>gnädig, großzügig, freigiebig</i>
<i>fadl</i>	- <i>Gnade (men-fadlek=Entschuldigung; tafadal=bitte)</i>
<i>Fadl es'Sâraq!</i>	- <i>("Gnade des Diebischen"=Phex) Ausruf, etwa: "Unglaublich!", oder auch: "Frechheit!"</i>
<i>fahimir</i>	- <i>offenbar werden</i>
<i>fa'ida</i>	- <i>Zins, Zinsen, Zinssatz (ribh al'fa'ida = Zinseszins)</i>
fantasija	- <i>Scheinangriff zur Begrüßung von Gästen bei den Novadis</i>
faruk	- <i>Raubvogel</i>
<i>fasirwa</i>	- <i>Bosparanie, Eßkastanie, Marone</i>
<i>fasr-ustuq</i>	- <i>Pistazie</i>
<i>fata morgana</i>	- <i>Luftspiegelung; Trugbild (mor = Luftschoß; wunderbarer Anblick)</i>
<i>fa'wähkeh al'magir</i>	- <i>magisches Artefakt (fa'wähkeh = Erzeugnis, Produkt, Frucht)</i>
<i>felfel</i>	- <i>aranischer Pfeffer, milde Pfefferschoten, Paprika</i>
fellah	- <i>Bauer</i>
<i>fên</i>	- <i>wo (ayfên=woher; yefên=wohin)</i>
fenneq	- <i>Wüstenfuchs</i>
Feqz	- <i>Phex</i>
Ferkina	- <i>Ferkina; Angehöriger eines wilden tulamidischen Bergvolkes</i>
<i>feruz</i>	- <i>Erfolg (feruzef = erfolgreich, glücklich)</i>
<i>Feytan</i>	- <i>Elf; auch: Ghâbadjinn (von ghâba=Wald)</i>
fez	- <i>steife runde Filzkappe ohne Krempe</i>
<i>Fih...!</i>	- <i>Ausruf der Macht oder Abwehr; "Weiche!"/"Gehorche!"/"Höre!"/"Macht über..."</i>
foggara (Mz. feggagir)	- <i>Bewässerungskanal; Aquaedukt, Wasserleitung; Kanalisation</i>
fuchud	- <i>Selemferkel</i>
funduq	- <i>Festung; befestigtes Vorratslager eines Stammes in einer Oase; Karawanserei</i>
gahtur	- <i>Krokodil, Alligator; Panzerechse</i>
gangas	- <i>Musikinstrument, kleine Metallplatten werden aneinander gerieben</i>
<i>garatqurma</i>	- <i>Grobheit, Unhöflichkeit</i>
<i>Garetistan</i>	- <i>Mittelreich (davon auch: Garetistani=Mittelreicher; selten auch: Garethja=Mittelreicher)</i>
gargul	- <i>Wasserspeier, Gargyl, besondere Abart der Golems</i>
<i>gazira</i>	- <i>Insel (dschezirê = Halbinsel)</i>
<i>ghabiy</i>	- <i>dumm (ghabiy kif el'padqârs selemach = dumm wie Selemer Sauerbrot)</i>
ghala	- <i>reich besticktes und verziertes Obergewand, wird auch als Auszeichnung verliehen</i>
<i>ghan</i>	- <i>genug</i>
<i>ghaniy</i>	- <i>reich</i>
<i>gharb, garb</i>	- <i>Westen</i>
<i>Gharbistan</i>	- <i>"Westland", Güldenland (davon auch: Gharbistani, Garib = Güldenländer, Barbar)</i>
<i>gharibiy, garib</i>	- <i>arm; unzivilisiert, barbarisch</i>
ghazela	- <i>Antilope, Gazelle</i>
<i>ghî</i>	- <i>Butterschmalz, Schmalz</i>
ghibli	- <i>Staubsturm</i>
ghul(a)	- <i>Leichenfresser(in), Ghul</i>
ghulshach	- <i>Geier; böser Geist</i>
<i>giaur</i>	- <i>Ungläubiger, Nicht-Rastullahgläubiger</i>
<i>gin</i>	- <i>alles</i>
<i>gîr</i>	- <i>weil</i>
gonede	- <i>Gift des Gelbschwanzskorpions</i>
gong	- <i>Gong</i>
<i>gusht</i>	- <i>Fleisch</i>
habibi	- <i>Weggefährte; Hibiskus/Eibisch (rafiq = Gefährte, Kamerad, Freund)</i>
<i>hadije</i>	- <i>Geschenk; Gabe; Kostbarkeit</i>
hadjin	- <i>Mitglied eines Kriegerordens im Dienst einer Gottheit</i>
hafla	- <i>Fest, Feier</i>
<i>hafta</i>	- <i>Sieben; sieben (al'hafta = der/die siebte)</i>

<i>haftashtra</i>	- Heptagramm
<i>haidamal</i>	- Schattentanz der Krieger
<i>haimamud</i>	- Geschichtenerzähler
<i>Hairan (f)Harani</i>	- Oberster einer Sippe (ca. 40-60 verwandte Frauen und Männer)
<i>haiy</i>	- Stadtviertel
<i>hajar</i>	- haben, besitzen
<i>hala, aley</i>	- auf; über (<i>aleyir</i> = überkommen)
<i>halawiyât</i>	- Süßigkeiten, Zuckerwerk; Gebäck; Zuckerbäckerei (<i>huluw</i> =süß)
<i>halva</i>	- Süßspeise aus Mehl, Grieß und/oder Sesamkörnern mit Zuckersirup; billiger Marzipanersatz
<i>hammam</i>	- Badehaus, Dampfbad
<i>hanif</i>	- ("siebenfach verzweigt"), Hanf
<i>haniqis</i>	- Saphirpau
<i>hannil</i>	- Farbstoff der Hennapflanze; als Lippen- und Wangenrot, Haarfärbemittel, zum Färben der Handflächen bei Frauen, zum Aufmalen von Mustern auf die Haut (hält einige Wochen) und auch zum Färben von Stoffen
<i>Haran(i)</i>	- Edle(r), Junker(in) in Aranien; Sippenoberhaupt bei den Ferkinas
<i>Haraniya</i>	- Aranien ("Land der Herrscherinnen")
<i>harem</i>	- Harem ([Haus bzw Zelt der] Ehefrauen)
<i>haris</i>	- Wache
<i>hasabar</i>	- rechnen (<i>jamahar</i> =addieren, <i>tarahar</i> =subtrahieren, <i>darbahar</i> =multiplizieren, <i>qasahar</i> =dividieren, <i>fa'idahar</i> =Zinsen berechnen, <i>hasabakus</i> =Rechenbrett/Abakus)
<i>hasak</i>	- Distel; Dornicht, Gestrüpp; Dornsavanne, mageres Weideland
<i>hâthach</i>	- dieser (<i>hâthacha</i> =diese; <i>hâthachim</i> = diese [Mz])
<i>hawa</i>	- Luft, leichter Wind (<i>hawir</i> =wehen, <i>uhawâr</i> =verwehen)
<i>hawshal</i>	- Verstand, Geist, Intelligenz
<i>hazaqi</i>	- Feuerpau; Tänzer/in der Zahori
<i>hazret</i>	- Prinzgemahl, Mann einer aranischen Shanja
<i>hekim, hakim</i>	- Arzt
<i>helbesh</i>	- Wohnraum; Innenraum einer Lehmhütte
<i>henna</i>	- rostrot; Leomarswacht, eine rot färbende Pflanze
<i>hijab</i>	- Gesichtsschleier für Frauen
<i>himmish</i>	- Kichererbse
<i>hirad</i>	- Schlange
<i>hirad'war</i>	- Hiraadwurz, ein Heilkraut gegen Schlangengift
<i>hirây</i>	- Verwandlung; Verwandlungsmagie
<i>hirây al'kebîr</i>	- Verwandlung von Unbelebtem (als Spezialgebiet der Magie)
<i>hirây al'zaghîr</i>	- Verwandlung von Lebewesen (wörtlich: "kleine Verwandlung", d.h., nur auf einen kleinen Teil der Welt bezogen)
<i>hiyarid</i>	- Kobold (<i>hiyar</i> =lachen)
<i>Horasi</i>	- Horasier(in); auch allgemein: Mensch güldenländischer Herkunft (Horasier, Mittlereicher, Nostrianer, ...)
<i>Horastan</i>	- Horasreich (davon auch: <i>Horastani</i> = Horasier)
<i>hôt</i>	- neu
<i>houda</i>	- turmartiger Sattel eines Kriegselefanten mit Platz für zwei Bogenschützen oder Lanzenkämpfer
<i>hulya</i>	- Traum
<i>hunâ</i>	- hier (<i>hunâk</i> = da, dort)
<i>huqa</i>	- Wasserpfeife (<i>arghila, tschibuk</i> = gewöhnliche Pfeife)
<i>iban (Mz.: ban)</i>	- Sohn des... (in der Sprache der Ferkinas; entspricht <i>ben/ibn</i> im Tulamidya)
<i>ibis</i>	- Schreitvogel, Storch, Ibis
<i>Iblis</i>	- der Namenlose Gott
<i>ibliqis</i>	- Spinne
<i>ibn, ben</i>	- Sohn des; z.B. Alrik ibn Achmed = Alrik Sohn des Achmed (Novadis sagen meist "ben", Tulamiden "ibn")
<i>idan</i>	- noch
<i>ifriit</i>	- Dämon (<i>ifri</i> =dämonisch, <i>ifriqis</i> =Dämonenbeschwörer, <i>sultan al-ifriitim</i> =Erzdämon)
<i>ifriqiya</i>	- Dämonenbeschwörung, Dämonologie
<i>iftâ</i>	- Frühstück
<i>illâ</i>	- ohne; außer
<i>iltis</i>	- Marder, Iltis
<i>inrhad</i>	- Untertan
<i>inn</i>	- wenn
<i>iqbal</i>	- Glück
<i>ishab</i>	- Räuber (<i>ishabar</i> = rauben, schänden; <i>ishb</i> =Raub)
<i>"Ismî."</i>	- "Mein Name ist..." (<i>Ismî Achmed.</i> = Mein Name ist Achmed.)
<i>ithna</i>	- zwei (<i>al'ithna</i> = der/die zweite)
<i>iziq</i>	- Ratte
<i>jahed</i>	- Kampf, Schlacht
<i>jahfahir</i>	- beschützen
<i>jajin</i>	- Wein (<i>jejnôt</i> =Weintraube, Weinbeeren; <i>sultanine</i> =Rosine; <i>sâke</i> =Reiswein)
<i>jalâl</i>	- Ruhm
<i>jamâl (Mz jîmal)</i>	- Bidenhocker, zweihöckeriges Kamel
<i>jamil</i>	- schön
<i>jêhil</i>	- früher; vor...
<i>jenar</i>	- gewesen sein; getan haben
<i>jih-</i>	- Interrogativ-Pronomen: wer/welcher, wem/welchem, wessen/welches, wen/welchen
<i>jîmal ahmarân w'abyadûn</i>	- Rote und Weiße Kamele (ein Brettspiel)
<i>kababyloth</i>	- Zahlenmagie (<i>ka'abu byloth</i> = des ewigen Vaters Wacht)
<i>kabas</i>	- ellenlange Flöte mit nâselndem, quengelndem Ton, Kabasflöte, Nasenflöte
<i>kachelaq</i>	- Ungeziefer, Kakerlake
<i>Kadi</i>	- Richter(in), Dorfschulze/in in Aranien
<i>kaftali</i>	- Sittich

kaftan	- langer Mantel aus dünnem Stoff mit weiten Ärmeln, entspricht der mittelländischen Robe
kârh	- Butter (<i>kârhay</i> =Topf, Kessel; <i>kârhayir</i> =kochen)
kâlb	- Hund
Kalif	- Beherrscher der Rastullahgläubigen
kalîma	- Wort; Sprichwort, Ausspruch
kam	- wieviel
kamah	- Ferkina-Kamel (höckerloses Kleinkamel aus dem hohen Rashtulswall, spuckt gern)
kamêl	- Kamel (Oberbegriff für Bidenhocker, Dromedar und Kamah)
kaparân	- Winzlinge, Knospen eines Wüstenbusches als Gewürz
Kapudan Pascha	- Admiral
kara	- Reisender
karat	- Bohne des Lindisstrauchs als Gewichtseinheit
karawane, karwan	- Reisegesellschaft, Handelszug (<i>karwanbashi</i> =Karawanenführer)
karawan-saray	- Karawanserei, Gasthof für Reisende und Packtiere
kârd	- Messer; Dolch oder Kurzschwert mit gerader Klinge (<i>kârdar</i> =schlachten)
karkan	- Pranger; Richplatz
kasb, ribh	- Gewinn, Reingewinn (vgl: <i>kasbah</i> =Oberstadt, Zitadelle; vgl. <i>Garethi</i> : Reibach = gutes Geschäft)
kasbah, kazaba	- Oberstadt (ummauertes Viertel der Reichen); Zitadelle, Burg
kêbab	- Grillspieß, Grillbraten
kebîr	- groß
kef	- Mittagsschlaf
keffiya	- über den Nacken fallendes Kopftuch der Novadis, von einer Kordel gehalten
keftîr	- Sauermilchgetränk ähnlich wie Buttermilch
kelhacha	- verderbt
kellek	- Floß, Boot
kerâwet	- Halstuch, Gesichtsschleier für Männer
keshal	- Heim; Zuflucht
keshu	- Gericht aus Gemüse und Hühnerfleisch
ketab, kitâb	- Buch (<i>adab</i> = Literatur)
kêva	- Magen (<i>kêvât</i> =Eingewände)
kha, kâ, ka	- ewig; Ewigkeit
khadîl	- Element (eines der Gebiete der Elementarmagie) (<i>tariqa el'khadîlim</i> = Elementarismus)
khalaff	- Milchpulver (sonnengetrocknete Milch)
khaolin	- ("das Unvergängliche", von Kha = [echsische] Gottheit der Ewigkeit), Porzellan
khasanat	- Schatzkammer
khasradir	- Vorratsspeicher und Fluchtburg in einem Oasendorf (siehe auch funduq)
khol	- schwarze Schminke, Wimperntusche
Khor	- Kor
khôr	- Fels
Khêdive	- „Unterkönig“, Untergebener des Kalifen, etwa Staatsminister
khelel, kelel	- Ekstase (Bel Kelel = "Gebietlerin der Ekstase")
khomhud	- (Wüsten-) Skorpion
khompud	- Khomputer, Truthahn; Trappe
khomra	- Wirbelsturm, Sandsturm
khôrasan	- Höhlendrache
khunchomer	- Krummsäbel
khunsha	- Feuerkopf, Zedrakkenfisch
kîf	- wie
Kîf-ash emestân?	- Wer seid ihr?, Wie heißt ihr?
klâdj	- Gericht
kobra	- Boronsotter, Kobra
kodrawât (Mz.)	- Gemüse
korahandra	- Koriander
korund	- Saphir
koscha	- Biene
kôtau	- Kniefall mit Verbeugung bis auf den Boden
krivid	- Kröte, Frosch
kukris	- Seidenliane; Gift der Seidenliane
kumin	- Kreuzkümmel
kunchalla	- Männertanz, bei dem rituell ein Kampf mit Waffen imitiert wird
kurbatsch	- Peitsche
kurkum	- Safran; Krokus (<i>kurkuch</i> =gelb)
kurkumadjâ	- Gelbwurz, Curcuma
kurkumri	- Gewürzmischung, meist gelborange und scharf; "falscher Güldenländer"
kursa	- Pelz
Kyâ bîtar?	- Was wollt ihr?
lâ	- nein
la	- nicht
la-	- un- (Vorsilbe)
La'ana buraz!	- "Verdammt Dreck!" (Ausruf des Ärgers)
lagmi	- Palmwein (aus vergorenem Saft angezapfter Palmen, sehr süß und stark)
lahsûn	- Knoblauch (Mz.)
laila	- Nacht (die Tulamiden zählen die Nächte, nicht die Tage) (<i>hâlaila</i> =heute; <i>châlaila</i> =morgen; <i>jêlaila</i> =gestern)
laila-al-hafla	- neunte Nacht der novadischen Neunnächtewoche ("Nacht des Festes"); Ruhe- und Festtag für Rastullahgläubige
laila-al-igbal	- dritte Nacht der novadischen Neunnächtewoche ("Nacht des Glücks")
laila-al-kadîr	- zweite Nacht der novadischen Neunnächtewoche ("Nacht der Rechtsprechung")
laila-al-kira	- erste Nacht der novadischen Neunnächtewoche ("Nacht des Sieges")

<i>laila-al-ra'ad</i>	- vierte Nacht der novadschen Neunnächtewoche ("Nacht des Donners")
<i>laila-al-rashid</i>	- fünfte Nacht der novadschen Neunnächtewoche ("Weisheitsnacht")
<i>laila-al-sefra'iz</i>	- achte Nacht der novadschen Neunnächtewoche ("Nacht des Frevels"); Fastentag/-nacht für Rastullahgläubige
<i>laila-al-sharisa</i>	- sechste Nacht der novadschen Neunnächtewoche ("Nacht des Tanzes")
<i>laila-al-tamur</i>	- siebte Nacht der novadschen Neunnächtewoche ("Nacht des Raben")
<i>lailafta</i>	- siebte Nacht der Siebennächtewoche, wörtlich: <i>laila al-hafta</i> = siebte Nacht (Wassertag auf Windstag)
<i>lailarbha</i>	- vierte Nacht der Siebennächtewoche (Praiostag auf Rohalstag)
<i>lailasa</i>	- sechste Nacht der Siebennächtewoche (Feuertag auf Wassertag)
<i>lailatha</i>	- dritte Nacht der Siebennächtewoche (Markttag auf Praiostag)
<i>lailawa</i>	- erste Nacht der Siebennächtewoche des tulamidischen Mondkalenders, fällt auf Neu-, Halb- und Vollmond; entspricht der Nacht von Windstag auf Erdstag in der Garethischen Benennung
<i>lailith</i>	- zweite Nacht der Siebennächtewoche (Erdstag auf Markttag)
<i>laipandja</i>	- fünfte Nacht der Siebennächtewoche (Rohalstagauf Feuertag)
<i>lamasshu</i>	- Sphinx, Fabelwesen
<i>lankud</i>	- Krabbe
<i>lawzina</i>	- Marzipan (Süßspeise aus Mandelmehl oder Pistazienmehl, Honig oder Zucker und Rosenwasser)
<i>lazul</i>	- türkisgrün (vgl. Lapislazuli)
<i>leyh</i>	- warum
<i>lilaq</i>	- Flieder (lilach = lila, violett)
<i>limon</i>	- Zitrone, Limone; Zitrusfrucht
<i>liobhun</i>	- Tiere
<i>liri</i>	- fern; weit
<i>lisha</i>	- Zunge
<i>ma-, maha</i>	- groß-, erz-, ober- als Vorsilbe (z.B. in "Maharan" = "Groß-Haran")
<i>Ma'alish!</i>	- Macht nichts! Schon gut!
<i>mach`termid</i>	- Riesenameise
<i>mada</i>	- Mond
<i>Mada Basari</i>	- "Mondkontor", ein Laienorden von Händlern im Dienst der Phexkirche in Aranien, Oberhaupt ist Ex-Fürstin Sybia von Zorgan
<i>madkhal</i>	- Einführung, Grundwissen
<i>maga</i>	- Magier
<i>magia</i>	- Spruchmagie
<i>magia ul sahibir</i>	- Beherrschungsmagie
<i>magir, magar</i>	- zaubern (Zaubersprüche sprechen, Spruchmagie wirken)
<i>ma`had, medresa</i>	- Akademie, Schule
<i>ma`had al-magar</i>	- Magierakademie
<i>mahanga</i>	- teuer
<i>Maharan(i) Shah(i)</i>	- ("Großherr(in) und König(in)"), Titel von König und Königin Araniens
<i>mahmoud</i>	- Hornechse
<i>maidan</i>	- Platz
<i>majin</i>	- Maschine
<i>makaq</i>	- Affe
<i>maktaba</i>	- Bibliothek (<i>maktab</i> = Büro, Kontor, Behörde)
<i>maksur</i>	- zerstören
<i>malih</i>	- Salz
<i>malq</i>	- Tigersalamander
<i>malqaf</i>	- Kühlturm, kaminähnlicher Windfang aus Lehmmauer mit einem Wassergefäß darin
<i>mantra</i>	- Hymne, Gebet; Zauberformel, Spruchmatrix (<i>mantrar</i> = Formel/Thesis aufschreiben)
<i>mantramul</i>	- zauberkräftige Glyphe (<i>mantramulim</i> = Zauberschrift, Runen)
<i>marb</i>	- Tod (<i>marbor</i> =sterben; <i>margur</i> =töten)
<i>Marhaba!</i>	- Willkommen!
<i>mariz</i>	- krank (<i>marizhân</i> =Siechenhaus; <i>bimârî</i> =Krankheit; <i>pashmariz</i> =räudig)
<i>Marustan</i>	- Maraskan (von Maru=Wütechse)
<i>marw</i>	- Heilkraut; Wirselskraut
<i>mashraf</i>	- Bank (vgl: <i>sharaf</i> =Geldwechsler/Bankier; <i>sharafir</i> =Geldverleihen; <i>mal</i> =Vermögen; <i>sharik</i> =Teilhaber)
<i>Mautaban</i>	- "Vollstrecker", oberster Heerführer des Kalifen, Henker
<i>Mawdli (Mz: Mawdliyat)</i>	- novadischer Religionslehrer, der die 99 Gesetze und die Kommentare dazu studiert hat
<i>mayy</i>	- Wasser
<i>mayyûn</i>	- Wassermelone (<i>mêlun</i> =Honigmelone)
<i>mayyûla</i>	- Wasserschlauch
<i>medina, madina</i>	- Stadt
<i>menchal</i>	- eine Kaktusart, die gegen Gifte wirkt
<i>merach</i>	- Süßer Tod, ein Strauch mit schmackhaften Früchten, die in Verbindung mit Alkohol giftig sind
<i>merissa</i>	- Hirsebir; Bier
<i>mewa</i>	- Olive
<i>mezzeq</i>	- Ziege, v.a. Mherwedbock
<i>mhanach</i>	- altehrwürdig
<i>mhanahzabân</i>	- Urtulamidyä-Sprache ("altehrwürdige Sprache") (<i>angneweshta</i> = Urtulamidyä-Schrift)
<i>mhanalik</i>	- Sippenältester
<i>mhânash</i>	- Tradition
<i>miftah</i>	- Schlüssel
<i>mijad</i>	- sofort
<i>milyun</i>	- Million
<i>min</i>	- wer
<i>Mîn hunäk?</i>	- "Wer ist da?"
<i>mina</i>	- Hafen
<i>minarett</i>	- Turm

miralay	- Oberst(e)
mirhiban	- ("blühendes Haar"), Steppengras
mirtsh	- <i>al'anfanischer/schwarzer Pfeffer</i>
misbah	- <i>Blendlaterne</i>
mithâ	- <i>Zuckerwurz, Lakritze</i>
miya	- <i>tausend</i>
miyamat	- Rochen, v.a. Blutrochen
Moghul(i)	- König(in), Herrscher(in) über ein Moghulat (Königreich, Herrschaftsgebiet, Staat)
Moloch	- Götze, Götzenbild
momattil	- <i>Gaukler, Schauspieler</i>
môna	- <i>Mondmonat von 28 Tagen, beginnend mit dem Neumond</i>
moussad	- Blutotter
mouzmazar	- ein Frauentanz
mubaraza	- Kampf, <i>Duell (magia al'mubaraza = Kampfmagie)</i>
mubarazan	- Kämpfer
muchmur	- gelber Khoramsmaulwurf
Mudarris	- <i>Magister</i>
mudra	- magische Geste; Ritual(magie); Siegel
mudradahr	- <i>Druide, Geode</i>
mudranid	- <i>Schamane</i>
mudrar	- <i>zaubern (Ritualmagie wirken)</i>
mujrin	- <i>Meuchler</i>
mulaz	- <i>klebrig, schmierig</i>
muluku	- <i>Shadifnägelnchen, ein Gewürz aus den Blütenknospen eines Baums Südostaventuriens (Gewürznelken)</i>
mumkin	- <i>möglich</i>
mun	- <i>grau; braun; unauffällig</i>
munab	- <i>Versteck ("Ye munab!" = "In Deckung!")</i>
mungo	- Ratz, Marder, Mungo
murad	- <i>Wunsch</i>
murawidun (Ez: murawid)	- Mündel des Kalifen, Elitekämpfer des Kalifats
murshed	- <i>Führer, Ortskundiger</i>
murtahin	- <i>Pfandleiher</i>
musiqâ	- <i>Musik</i>
muwalla	- Hengst
muwazzaf	- <i>Beamter</i>
muyan	- unbesiegbar
muzmach	- Strauß
muzmachil	- Dickspecht
na'am	- <i>ja</i>
nabut	- <i>Keule, Streitkolben</i>
nachir	- <i>falsch; fälschen</i>
nafta	- <i>Erdpech</i>
nahamah	- Drehung
nahemaluq	- <i>Frisur aus vielen dünnen Zöpfchen</i>
nahr	- <i>Fluß</i>
naïar	- <i>schwimmen</i>
Namqih Solshid	- Der weinende Stein (<i>namqir = weinen; solshid = Felsen, Stein</i>)
nasir	- neu, <i>erneuern, erneuert, neuerrichtet</i>
neddifim	- kleine Meeresfische, Grangorinen
Novadi, ben Novad	- Rastullahgläubiger
nuphar	- Seerose
nurach	- <i>unheimlich; unheilvoll; dämonisch</i>
nurhanifez	- "siebengehörnter Geisterhut", Gespensterbaum (<i>nur = Geist; Ahngeist, Heiliger</i>)
omrais	- Gift des Wüstenskorpions
oncha	- Gadangstier
onchadj	- <i>Leder</i>
onqach; gaur	- Ongalobulle (Wildrind); Drehhorn; <i>Auerochse</i>
ornah	- <i>Pinie</i>
Oron	- Aranien; neuerdings nur noch Nordostaranien (Moghulat Oron als Teil der schwarzen Lande)
orta	- Kompanie/Banner/Schwadron
oyan	- Ente
padkora	- <i>gefüllte frittierte Teigtasche</i>
padqârs	- <i>Sauerteigbrot, wie die Mittelländer es essen</i>
pâh	- <i>Schaf (gospând=Vieh)</i>
palisander	- Rosenholz(baum)
panджа	- <i>fünf (al'panджа = der/die fünfte)</i>
panджashtra	- <i>Pentagramm (al'panджashtra = Antimagie)</i>
panir	- <i>Quark, Käse</i>
pardj	- <i>Stoff (pardj el'pashm = Wollstoff, pardj el'kukris = Halbseide, ...; pardj ul sayidim = Seide)</i>
parvane	- <i>Nachtfalter</i>
Paschah	- Heerführer, Marschall
paschach	- Kaiserdrache
pash	- <i>Befehl</i>
Pashmahmar	- ("Rotpelz") <i>Goblin (pashm = Fell, Wolle)</i>
Pash-najachakum!	- "Ergebt euch!"
pelqan	- Sturzpelikan, Pelikan
pêm	- <i>Milch</i>

perhidel	- Gepard, Pardel
<i>peshmach</i>	- (" <i>der Pelzige</i> ") <i>Pfirsich</i>
pidda	- Fladenbrot (<i>locker, aus Hefeteig</i>)
pilaw	- Fleischragout
pirol	- Praiosgrüßer (ein Singvogel)
<i>pleyt</i>	- <i>Flucht; Bankrott, Pleite</i>
<i>qābih</i>	- <i>hässlich</i>
qadan	- Wildesel
qahir	- Esel
qai	- Tragtier
qai'ayan, qai'ahjan, mehari	- "kämpferisches" Rennkamel
qai'chelar	- "bedeutendes" Wüstenkamel
qaimuyan	- "unbesiegbares" Bergkamel
<i>qalb</i>	- <i>Herz</i>
qal'hamin	- Brandrodung, Abbrennen des alten Steppengrases zur Schaffung neuer Weideflächen
qanat	- Quelle, Zufluß; Wasserleitung (<i>fa'qanat</i> =Zisterne)
<i>qāntara</i>	- <i>Brücke</i>
<i>qar'a</i>	- <i>Sphäre; Globule</i>
<i>qard</i>	- <i>Kredit</i>
<i>qariya</i> (Mz <i>qāra</i>)	- <i>Dorf</i>
<i>qendīl</i>	- <i>Öllampe</i>
<i>qērib</i>	- <i>nah</i>
qriqrali	- Obsträuber, Krikrali (ein Vogel)
quad	- Platz, Feld
qum-el	- Kümmel
<i>qu'unabu</i>	- <i>Ilmenblatt, ein Rauschkraut (vgl. Bosparano: "Cannabis")</i>
<i>ra'ad</i>	- <i>Donner</i>
<i>Ra'andra</i>	- <i>Rondra</i>
<i>radha</i>	- <i>Vergnügen</i>
<i>raghib</i>	- <i>gierig</i>
Rahja	- Rahja (Aussprache: "Radscha", im Gegensatz zur güldenländischen Aussprache "Raia")
<i>rak</i>	- <i>nur</i>
Rakshaza	- Riese; Troll
Rakshazastan	- Riesland
<i>ramah</i>	- <i>hoch</i>
<i>ramlih</i>	- <i>Sand; Element Fels/Erz</i>
ranchel	- Feuerdorn
ras	- Kopf; verfinsternder Sandsturm; Fund, Lösung
raschid	- Weiser; weise; <i>gerecht</i>
<i>rasey</i>	- (<i>Kletter</i> -)Seil
<i>rashnar</i>	- <i>beurteilen, durchschauen, analysieren</i>
<i>rashur</i>	- <i>wissen, erkennen</i>
<i>rasm</i>	- <i>Gebühr; Zoll; Steuer; Schutzgeld</i>
<i>rastullahrem</i>	- <i>Woche von neun Nächten im novadischen Kalender (die Wochennächte: laila-al-kira, laila-al-kadr, laila-al-iqbal, laila-al-ra'ad, laila-al-rashid, laila-al-sharisa, laila-al-tamur, laila-al-sefra'iz, laila-al-hafra)</i>
rebbach, <i>rihb</i>	- Gewinn, Verdienst, Profit, gutes Geschäft
<i>redjem</i>	- <i>Wegweiser, Steinhaufen zur Wegmarkierung an Karawanenrouten</i>
<i>reg</i>	- <i>ebene Kieswüste</i>
<i>reshma</i>	- <i>Sattel & Zaumzeug (arsema = Zügel; geflochtener Lederriemen)</i>
<i>rhadhiq</i>	- <i>zufrieden</i>
<i>rhala</i>	- <i>Sattel, insbesondere Kamelsattel</i>
rhayad	- Reiher
rhuban	- Khomfink
<i>riban</i>	- <i>Wucher</i>
<i>ribhal</i>	- <i>Vorteil, Nutzen</i>
rifat	- Flamingo
<i>rih</i>	- <i>Wind</i>
<i>rud</i>	- <i>Bach</i>
<i>ruzz</i>	- <i>Reis</i>
saba, -sunni, -sunya	- Tochter des..., z.B. saba Marwan=Tochter des Marwan, oder nachgestellt Marwan-sunni (Mz: sabaya)
sabsaba	- Enkelin
<i>sahav</i>	- <i>Gold</i>
Sahib	- (etwa "Meister"), Anrede für Beamte, Offiziere, Geweihte, Magier(innen), Handwerksmeister(innen) etc
<i>sahibir</i>	- <i>meistern, beherrschen</i>
sal	- Schüler des, z.B. sal Dschadir, Schüler des Dschadir
<i>salām</i>	- <i>Friede; "Sei begrüßt!" (maha as-salāma = Gute Reise!, Auf Wiedersehen!)</i>
<i>sams, shāms</i>	- <i>Sonne</i>
sandschak	- Verwaltungsgebiet von Baroniegröße im Kalifat, verwaltet von einem Bey
<i>sanwahr</i>	- <i>Kriegsbogen, Bogen</i>
<i>sarab</i>	- <i>Illusion; Einbildung, Hirnspinnst (magia al'sarab = Illusionszauberei)</i>
<i>sard</i>	- <i>Eis; Gletscher (sarbet=Speiseeis)</i>
<i>sardsār</i>	- <i>Hochland, Alm</i>
sargre	- Eselsleder (beliebt für robuste Bucheinbände)
<i>sāriqa</i>	- <i>Diebstahl</i>
sarjaban	- Aranierkatze
Satrap(a)	- Provinzstatthalter(in) (ein altttulamidischer Titel; heute in Oron wieder üblich)
<i>saw</i>	- <i>hundert</i>

<i>Sayid(a)</i>	- Herr(in/Dame), (als <i>Anrede</i>)
<i>sayidyal</i>	- Zirkel, (Geheim-)Loge, Gesellschaft
Schaddai	- Feigling (Ya Schaddai! = Du Feigling!) (von Schaddai al-Schichem, einem erfolglosen Feldherrn)
<i>schatt</i>	- Salzsee; Flussmündung
scherbet	- Erfrischungsgetränk aus Fruchtsaft und Wasser
<i>schimtar</i>	- Säbel
<i>schirwal</i>	- Pluderhose
sedef	- Possenreißer (ein Vogel); Schelm
<i>sef, sef-</i>	- gegen, anti-
<i>sefarir, sāfarir</i>	- auslöschen, vernichten (wörtlich: mit Null malnehmen)
<i>sefra</i>	- Null; kein/keine; (al <i>sefra</i> =nichts)
<i>sefrad</i>	- niemand, keiner
<i>sefra'ir</i>	- freveln; ins Chaos stürzen (wörtlich: durch Null teilen) (<i>sefra'iz</i> = Frevel)
<i>sefratarin</i>	- niemals
<i>selamlik</i>	- Herrentrakt im Wohnhaus
<i>serail; saray</i>	- Palast, Schloss
<i>serailik pascha</i>	- Haushofmeister
<i>serajjiq</i>	- Webervogel
<i>seriba</i>	- Hütte
sesam	- Sesam(körner)
<i>seyf</i>	- Schwert
<i>shabib</i>	- jung, jugendlich
shabra	- die Glänzende
<i>shafir</i>	- Macht
<i>shahin</i>	- Falke
Shâhr	- Stammeshäuptling bei den Ferkinas
Shâhrim-Shâhr	- Häuptling eines Stammesverbandes bei den Ferkinas
Shaitan	- gehörnter Dämon, Erzdämon
shahuleth	- Riesenlindwurm
shakal	- Sandwolf
shalmach	- Trompetervogel
<i>shamâl, shamâli</i>	- Norden
<i>shaniq</i>	- wunderbar, toll, erfreulich
Shanja, Sheika	- erste Frau, Hauptfrau im Harem
<i>shapad</i>	- papierdünnes Fladenbrot ohne Triebmittel
sharika	- (Handels-)Gesellschaft
Sharisad	- Schmetterling, Tänzerin
<i>shariy; yasht</i>	- [religiöses] Gebot; Gesetz (<i>tisa-tisadah Rastullah shariyimû</i> = die 99 Gesetze Rastullahs)
<i>sharq</i>	- Osten
<i>shatar</i>	- trinken
<i>shawârih</i>	- Straße
Shay ay Mada	- Stein der Mada (<i>shay</i> = Juwel, Edelstein)
shefteli	- ein Männertanz
Shejk (f Shanja, Shanya)	- Scheich, Herr über Stamm und Oase
sherazadja dai al'mandas	- etwa "Schön wie der Lotos"
<i>shin</i>	- Licht
<i>shina'ir</i>	- sehen
<i>shirkhan</i>	- Säbelzahniger
<i>shokran</i>	- Danke!
<i>shubba</i>	- Kaktus (<i>shubandjir</i> =Kakutsfeige; <i>sabâra</i> =Aloe; <i>aggava</i> =Agave)
shukshum	- Klapperschlange
shukshumach	- Klapperschlangenbusch, Beifuß
Sidi	- Heiliger
<i>sidjâddah</i>	- Gobelin, Teppich (<i>sidjâddah ay hawa</i> = fliegender Teppich; <i>sidjâddah teppich</i> = liegender (normaler) Teppich)
silham	- heller Kapuzenmantel aus Kamelhaar
silhamib	- Madenhacker
<i>sill</i>	- Schatten
<i>sindaqa</i>	- Schlangenstechen; Spiel, bei dem im Galopp ein Dolch oder Speer in ein Ziel geworfen wird
<i>sindh</i>	- Schlange
<i>sîr, shîr</i>	- Held, Abenteurer, Entdecker (auch als <i>Anrede</i> und Titel: " <i>Alrik as-sîr</i> " oder " <i>shîr Alrik</i> " = Alrik der Held) (vgl. Maraskani: <i>sira</i> =Helden)
<i>sirr (Mz. asrar)</i>	- Geheimnis
<i>sitta</i>	- sechs (al' <i>sitta</i> = der/die sechste)
<i>sittashtra</i>	- Hexagramm
skunk	- Stinktief
<i>sohzan</i>	- Nadel; Khunchomer Nadel, Meucheldolch
sourajja	- Fischechse
spahija	- Reiterei in der Armee (spahi=Kavallerist, spahis=Kavalleristen)
...stan, ...stân	- Land/Länder des/der/von/an... (z.B. Arratistan = Land am [Fluss] Arrati)
<i>sujal</i>	- sanft, weich, gutherzig
sulef	- Liebreiz, Schönheit
sultamgahtir	- Schlinger
Sultan(a)	- Herrscher(in) einer Region, vergleichbar mit Fürst(in), Herr(in) über ein Sultanat
sumach	- Efeuer, eine Schlingpflanze mit schwerem Kontaktgift, das die Haut verbrennt
szepter	- Zepter (im Tulamidya Lehnwort aus dem Echsischen, im Garethi aus dem Tulamidya)
<i>tahrib</i>	- Schmuggel
<i>tâlib</i>	- Schüler, Student, Eleve, Scholar, Studiosus, Novize (f <i>tâliba</i> , Mz m <i>tâlibân</i> , Mz f <i>tâlibât</i>)

<i>talimir</i>	- <i>üben; praktizieren, ausüben</i>
<i>taliqil</i>	- <i>Goldeidechse</i>
<i>tâlir</i>	- <i>studieren; lernen</i>
<i>tamar</i>	- <i>Palme</i>
<i>tamr</i>	- <i>Dattel</i>
<i>tamur</i>	- <i>Rabe</i>
<i>tar, thar</i>	- <i>Blutrache; Krieg; Vermindern, Subtraktion</i>
TarfEl-Hazaqur Mor	- <i>etwa: "Der wollüstigen Feuermacht Wunderschloss", ein Kloster von Feueranbeterinnen im Raschtulswall</i>
<i>tariqa</i>	- <i>Weg; Denkrichtung, Philosophie (tariqa magachâ = Spezialgebiet in der Magie)</i>
<i>tariqa al'hawadjinn</i>	- <i>Bewegungsmagie (wörtlich: "Weg des Luftdjinn")</i>
<i>tariqa al'hawshal</i>	- <i>("Weg des Geistes") geistbeeinflussende Zauberei, insbesondere Beherrschungs- und Illusionsmagie</i>
<i>tariqa al'nusirr</i>	- <i>Geisterbeschwörung als eigenständiges Spezialgebiet (wörtlich: "Weg des Geistheimnisses")</i>
<i>tarisha</i>	- <i>Bergwind</i>
<i>tasilud</i>	- <i>Goldfisch</i>
<i>tawq</i>	- <i>Halsband</i>
<i>tayyiq</i>	- <i>rein, sauber</i>
<i>tebay</i>	- <i>Taube</i>
<i>tell</i>	- <i>Schutthügel, Ruinenstadt (tall = Hügel)</i>
<i>teppich</i>	- <i>liegend, flach, ruhend, faul</i>
<i>teradahre</i>	- <i>("holzige Frucht") Quitte</i>
<i>tereannah</i>	- <i>("rostrote Frucht"), Granatapfel/-baum</i>
<i>terech beth</i>	- <i>("fruchtbare Mädchen") Terabate (eine Pflanze)</i>
<i>terechlu</i>	- <i>("süße Frucht") Birne</i>
<i>terekh</i>	- <i>fruchtbarer Boden</i>
<i>teremid</i>	- <i>Ameise, Termite</i>
<i>terqâres</i>	- <i>("saure Frucht") Apfel</i>
<i>tey</i>	- <i>Tee (tey al'aswad = schwarzer ~, ~ al'chardah = grüner ~, ~ ay urwarim = Kräuter~)</i>
<i>thâla</i>	- <i>drei (al'thâla = der/die dritte)</i>
<i>thalukke</i>	- <i>("thalusaner Schiff"), kleines Schiff oder Kutter aus Palmenholz mit Dreieckssegel</i>
<i>Thalusim</i>	- <i>"die Marschen"; ein Fluß in Südostaventurien</i>
<i>thama</i>	- <i>acht (al'thama = der/die achte)</i>
<i>Tharf</i>	- <i>Rahjas Göttergabe, geweihter Wein der Rahjakirche (tarf=Wollust)</i>
<i>thonachi</i>	- <i>Goldfasan, Goldleier</i>
<i>thuje</i>	- <i>Lebensbaum</i>
<i>tisa</i>	- <i>neun (al'tisa = der/die neunte)</i>
<i>tisa'ashra unavich</i>	- <i>die 19 geheiligten Glyphen von Unau (novadische Schrift, nur Konsonanten)</i>
<i>toum</i>	- <i>Schmetterling</i>
<i>Troll</i>	- <i>Troll</i>
<i>tschaulagan</i>	- <i>Reiterspiel in Mhanadistan und Aranien, "Imman zu Pferde"</i>
<i>tschusch(a)</i>	- <i>Korporal(in)</i>
<i>tshâdor</i>	- <i>Schleier, Gesichtsschleier oder Kopftuch für Frauen</i>
<i>tshilyi</i>	- <i>khunchomer Pfeffer(schoten)</i>
<i>tuftan</i>	- <i>Tintenfisch</i>
<i>tughra</i>	- <i>Schriftzug, Unterschrift; Vertrag (mashraf tughrahi - Wechsel, Wertpapier, Gutschrift)</i>
<i>tughra al'mahad</i>	- <i>Gildensiegel einer Magierakademie</i>
<i>tulumma</i>	- <i>Stoffmarkierungen an der Dschadra, zeigen Sippenzugehörigkeit (wie Wappen im Mittelreich)</i>
<i>tumhazartalisth</i>	- <i>Perainespeer/Schmetterlingsflieder</i>
<i>turgu</i>	- <i>Würdenträger</i>
<i>turtu</i>	- <i>Suppenschildkröte</i>
<i>turban</i>	- <i>(vornehme) Kopfbedeckung; langer Stoffstreifen, der um Fez oder Helm gewickelt wird, oft von kostbarer Agraffe (Brosche) gehalten</i>
<i>uchak</i>	- <i>Raschtulsluchs, Berglöwe</i>
<i>ucht</i>	- <i>Schwester</i>
<i>uchtwahzihda</i>	- <i>Hexe (wahzihdar=fliegen); (chasunya = Katzenochter / Schöne der Nacht, hiradsuni = Schlangentochter / Schwester des Wissens oder habibachaz = Echsenfreundin (sehr abfällig), karansuni = Tochter der Reise / aus der fahrenden Gemeinschaft, krividsuni = Krötentochter / Tochter der Erde, tamursunya = Rabentochter / Seherin von Heute und Morgen (auch ein Beinamen Marbos), buhfasuni = Eulentochter / verschwiegene Schwester)</i>
<i>ufidna</i>	- <i>Plage, Heimsuchung</i>
<i>ul</i>	- <i>für; um...zu</i>
<i>uled</i>	- <i>Stamm (z.B. Uled Djebasch); (häufiger ist aber die Bezeichnung "Beni" = Söhne für "Stamm")</i>
<i>umm</i>	- <i>Mutter</i>
<i>urwar al-kabas</i>	- <i>Winselgras (urwar = Pflanze, Kraut, Gras, Grünzeug)</i>
<i>urwar al-kârd</i>	- <i>Messergas</i>
<i>urwar ul gin</i>	- <i>"Pflanze für alles", Olginwurz, ein Heilkraut, das vorbeugend gegen Krankheiten und Gifte wirkt</i>
<i>ustâd</i>	- <i>Lehrer, Lehrmeister</i>
<i>wa</i>	- <i>und</i>
<i>wadi</i>	- <i>ausgetrocknetes Flussbett, Flusstal</i>
<i>waha</i>	- <i>Oase</i>
<i>wahdam</i>	- <i>Mandel</i>
<i>wâhida, wâhda</i>	- <i>Eins;ein/eine (al'wâhida = der/die erste; wâhil = einmalig, einzigartig)</i>
<i>wahstarw</i>	- <i>Weideland, Grasland</i>
<i>wali</i>	- <i>Stadtwächter, Büttel</i>
<i>wâlla</i>	- <i>oder</i>
<i>waqqif</i>	- <i>Hieboldch, Krummdolch</i>
<i>waqr el'ghul</i>	- <i>Hakendorn</i>
<i>waqr uledi</i>	- <i>("Klingensaat"), Wacholder</i>
<i>wâra</i>	- <i>hinter</i>

warr	- Stein-/Geröhlwüste mit größeren Felsen
wê	- bei
Wê Rastullah mhirbânû!	- "Bei Rastullahs Lockenpracht!", Ausruf des Erstaunens oder der Bekräftigung bei den Novadis
wechara	- Woche von sieben Nächten nach dem Mondkalender der Tulamiden (die Wochennächte: lailawa, lailith, lailatha, lailarbha, laipandja, lailasa, lailafta)
Wezir	- Minister, Vogt
wîra	- Furcht, Angst (wîrach = furchtsam, ängstlich; wîrahil = furchtbar, schrecklich)
ya	- oh (Anrede) (z.B.: "Ya Ejjendi" = "Oh euer Hoheit"; aber auch: "Y'ach es-skunk!" = "Du Bruder eines Stinktiers!")
yad	- Hand
yagan	- Nuss eines Strauches, sehr scharfes Gewürz, steigert die Ausdauer
yaisir	- Möwe
yakkub, akkub	- Rennkuckuck
yaksha	- Oger
Yallah!	- anfeuernder Zuruf, etwa "los" oder "vorwärts"
Yallah barra!	- "Los, verschwindet!", "Los, weg hier!", "Macht, daß ihr wegkommt!"
yâr	- Götterlauf, Jahr
yasmin, yezemin	- schön, lieblich; Yasminbusch
yaspilil	- Karpfen
ye	- hin (auch: in...hinein)
Yêh!	- Halt! (Zuruf zum Anhalten von Kamelen)
yesmar	- hören
yinâh	- Gesang
yinnah	- Zauberspruch
yyiyla	- Sandvipere
yoghurt	- Dickmilch
yom	- Tag (die Tulamiden zählen aber die Nächte, nicht die Tage)
Yukassar yadaiak!	- "Deine Hände mögen zerbrechen!" (typischer Ausruf des Ärgers über jemanden)
yumkin	- vielleicht
za	- sich (Reflexiv-Partikel)
zabânir	- sprechen
zabâyinâh	- Verständigungsmagie
zachmî	- Folter; Menschenopfer
zahra	- Blume, Blüte
zahranida	- (Blüten-) Fee
zajjafar	- betrügen
zallir	- künstlich anfertigen, herstellen
zarpa	- Pranke
zatna	- Zeit
za'uira	- Innenhof, Park, Garten
zayîr, zaghîr	- klein
zebul	- Moskito, Blutsauger
zedra	- Zeder
zedrach	- Mohagonibaum
zedrakke	- ("Schiff aus Zedernholz") Drachenflügelschiff, Zedrakke, schweres Frachtschiff
zemirh	- Gastgeber
zhandukan	- Khoramsbestie (auch euphemistisch "hiyane" = "die Lachende")
zifr	- Zahl, Ziffer
zikkurat	- (Stufen-)Pyramide, "Magiergrab"
ziqad	- Grille, Zikade
zîre	- unter
zitar	- harfenähnliches Saiteninstrument, Zither
zithabar	- ein Rauschkraut
zitaqi	- Nachtigall
zul	- Blut
Zul'Djerim	- Raschtulswall (wörtl.: "Blutberge", auch "Tulamidenberge", nach dem Stammvater Zulhamid)
Zulneddin, Achaz	- Echsenmensch
zulquh	- Blutsbrüderschaft
Zumuh	- Sumu; Welt, Dere; Element Humus
zyâd	- viel

Wörterliste Ferkina

az'zawsha	- Hure, Frau
ben char-i-sona	- derbes Schimpfwort
buskurdh	- Reiterspiel der Ferkinas, bei dem zwei Mannschaften zu Pferd um einen Gefangenen oder eine Ziege streiten
dschor	- Berge, Gebirge im Dialekt der Trollzacker
hammadâ	- Felswüste
Haran(i)	- Edle(r), Junker(in) in Aranien; Sippenoberhaupt bei den Ferkinas von Raschtulswall und Khoramgebirge
Hoiraz	- Häuptling bei den Trollzackern (f. Hoiraza, Mz: Hoirazi)
iban (Mz.: ban)	- Sohn des... (entspricht ben/ibn im Tulamidya)
kamah	- Ferkina-Kamel (höckerloses Kleinkamel aus dem hohen Raschtulswall)
Kurga, Kurgar, Kurgah	- Selbstbezeichnung der Trollzacker
lirgassi	- Vettern
qal'hamin	- Brandrodung, Abbrennen des alten Steppengrases zur Schaffung neuer Weideflächen
Rochshaz (Mz: Rochshazi)	- besonders groß gewachsener Trollzacker
Shâhr	- Stammeshäuptling bei den Ferkinas

Shâhrim-Shâhr	- Häuptling eines Stammesverbandes bei den Ferkinas
shliglûq	- vulgäres Wort für weibliche Geschlechtsteile
shulûrz	- vulgäres Schimpfwort
tafsash	- Freunde
turum	- Gäste
zebuqra	- ("Ochsenszunge"), persönlicher Dolch der Trollzacker entsprechend dem Waqqif der Novadis und Tulamiden
zul	- Blut (Al'Zul = Ur- oder Erdblut, ein Heiligtum bei Altzoll)
zulosch	- blutlos